



Beteiligungsbericht 2022 der Stadt Bensheim



Bensheim
Herz der Bergstraße.

Vorwort

Sehr geehrte Mitglieder des Magistrats, des Haupt- und Finanzausschusses und der Stadtverordnetenversammlung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim,

mit unserem Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2021 zum Stichtag 31.12.2021 geben wir - wie auch in den Vorjahren - Einblicke in die Strukturen und Bilanzen der städtischen Unternehmen, Beteiligungen und Verbände, die wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bensheim wahrnehmen.



Die Erstellung und Veröffentlichung des Beteiligungsberichtes der Stadt Bensheim richtet sich nach den Vorschriften des § 123 a der Hessischen Gemeindeordnung, wobei der vorliegende Beteiligungsbericht weit über die Erfordernisse der HGO hinausgeht, da er nicht nur auf die Beteiligungen an Unternehmen in Privatrechtsform mit einer Beteiligung der Stadt Bensheim von über 20% eingeht.

Auf die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Geschäftsjahres, unabhängig von den Einschränkungen der Corona-Pandemie, möchte ich hier im Vorfeld des Berichtes kurz eingehen:

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnet die GGEW einen Umsatz in Höhe von 224.726 TEUR (Vorjahr 221.683 TEUR. Der Materialaufwand lag bei 187.647 TEUR (Vorjahr 183.605 TEUR).

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2021 in einigen Tarifikundensegmenten aufgrund der Bezugskostensteigerung die Strompreise mit Augenmaß sukzessive angepasst. In der Gassparte wurde in 2021 in wenigen Tarifikundensegmenten die Preise angepasst. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2021 in Bensheim unverändert.

Im Januar 2021 wurde die PV-Freiflächenanlage in Erbach-Lauerbach mit einer Leistung von 1.235 kWp an das Stromnetz genommen. Mit einer Anlagenleistung von ca. 1.235kWp können künftig rechnerisch 400 Haushalte mit Strom versorgt werden. Darüber hinaus befindet sich die GGEW in vielversprechenden Gesprächen über zusätzliche PV-Freiflächenprojekte.

Der KMB, als gelebtes Beispiel interkommunaler Zusammenarbeit, konnte mit dem Beitritt der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim zum 01.01.2020 einen weiteren wichtigen Meilenstein erreichen und das Verbandsgebiet vergrößern. Der Verband befindet sich derzeit zudem in Gesprächen mit der Stadt Lorsch bzgl. der Übernahme der Abwasserreinigung.

Die erfolgreiche Neupositionierung der MEGB im Jahr 2005 verstetigt sich deutlich. Es konnte ein mehr als zufrieden stellendes Jahresergebnis erzielt werden. Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 11.433 (Vorjahr 10.385 TEUR). Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.02.2021 wird eine weitere Neuausrichtung der Gesellschaft untersucht.

Die positive Entwicklung beim Eigenbetrieb Stadtkultur setzt sich fort. Der mit 2.663 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2021 auf 2.373 TEUR reduziert werden.

Die Entwicklung des Zuschussbedarfs des Eigenbetriebs Kinderbetreuung wird in Zukunft weiter ansteigend verlaufen. Der mit 12.710 TEUR geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim an den Eigenbetrieb konnte zum Ende des Geschäftsjahres 2021 auf 11.585 TEUR reduziert werden



Christine Klein

Bürgermeisterin

Abkürzungsverzeichnis

AB	Anfangsbestand
Abs.	Absatz
Afa	Absetzung für Abnutzung
AG	Aktiengesellschaft
AK	Anschaffungskosten
AktG	Aktiengesetz
BSB	Bauhof Service Bensheim
bzw.	beziehungsweise
ca.	circa
e.V.	eingetragener Verein
EEG	Erneuerbare-Energien-Gesetz
eG	eingetragene Genossenschaft
EigBGes	Eigenbetriebsgesetz
EK	Eigenkapital
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz (Gesetz über die Elektrizitäts- und Gasversorgung)
Erg.	Ergebnis
EUR	Euro
etc.	et cetera
FK	Fremdkapital
Ford.	Forderungen
Geschäftstät.	Geschäftstätigkeit
gewöhnl.	gewöhnlichen
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
GVBL	Gesetz- und Verordnungsblatt
HAKA	Hessisches Ausführungsgesetz zum Kreislaufs- und Abfallgesetz
HGB	Handelsgesetzbuch
HGO	Hessische Gemeindeordnung
hist.	historische
HWG	Hessisches Wassergesetz
HWVG	Hessisches Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz
i.H.v.	in Höhe von
i.V.m.	in Verbindung mit
inkl.	inklusive
KGG	Gesetz über die kommunale Gemeinschaftsarbeit
kum.	kumulierte
kurzfr.	kurzfristige
kWh	Kilowattstunde
KWKG	Gesetz für die Erhaltung, die Modernisierung und den Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung
liqu.	liquide
Mio.	Million
Nr.	Nummer
rd.	rund
ROI	Return on Investment
Stellv.	Stellvertretender
Str.	Straße
TEUR	tausend Euro
u.a.	unter anderem
usw.	und so weiter
v.H.	von Hundert
WBV	Wasserbeschaffungsverband
WVG	Wasserverbandsgesetz

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	- 2 -
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	- 4 -
1. ALLGEMEINER TEIL	- 7 -
1.1 KOMMUNALRECHTLICHE VORSCHRIFTEN	- 7 -
1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen	- 10 -
1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen	- 12 -
1.4 Übersicht über die Beteiligungen	- 14 -
1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 sowie die Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2021	- 15 -
2. BETEILIGUNGEN AN KAPITALGESELLSCHAFTEN	- 17 -
2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft	- 18 -
2.1.1. GGEW net GmbH	- 25 -
2.1.2. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH	- 29 -
2.1.3. Energieried GmbH & Co. KG	- 33 -
2.1.4. GGEW VentuSol GmbH	- 37 -
2.1.5. Windpool Verwaltungs GmbH	- 41 -
2.1.6. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG	- 45 -
2.1.7. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH	- 49 -
2.1.8. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	- 53 -
2.1.9. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	- 57 -
2.1.10. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG	- 61 -
2.1.11. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG	- 65 -
2.1.12. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG	- 69 -
2.1.13. GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG	- 73 -
2.1.14. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG	- 77 -
2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH	- 81 -
2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH	- 88 -
2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH	- 94 -
3. MITGLIEDSCHAFTEN IN ZWECKVERBÄNDEN	- 100 -
1.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße	- 101 -
1.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße	- 107 -
4. MITGLIEDSCHAFTEN IN WASSER- UND BODENVERBÄNDEN	- 114 -
1.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost	- 115 -
1.2 Gewässerverband Bergstraße	- 121 -

5.	BETEILIGUNGEN AN EIGENBETRIEBEN	- 127 -
5.1	Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim	- 128 -
5.2	Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim	- 135 -
6.	SONSTIGE INFORMATIONEN ZU BEDEUTENDEN INSTITUTIONEN, BETRIEBEN UND GESELLSCHAFTEN IM KOMMUNALEN WIRKUNGSKREIS	- 142 -
6.1	Sparkasse Bensheim	- 143 -
6.2	Wohnbau Bergstraße eG	- 149 -
6.3	Energiegenossenschaft Starkenburg eG	- 155 -
7	ANHANG	- 159 -
7.1	Erläuterungen der Kennzahlen	- 160 -
7.2	Literaturangaben	- 161 -

1. Allgemeiner Teil

1.1 Kommunalrechtliche Vorschriften

Im folgenden Abschnitt sollen die rechtlichen Bestimmungen für die Beteiligung einer Kommune an wirtschaftlichen Unternehmen erörtert werden. Es werden hierbei die geltenden Paragraphen der HGO zitiert.

Das Grundgesetz sichert den Gemeinden und Gemeindeverbänden das Recht zu, im Rahmen der Gesetze alle Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft in eigener Verantwortung, also durch Selbstverwaltung, zu regeln (Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz).

Diese verfassungsrechtlich normierte Garantie der kommunalen Selbstverwaltung räumt den Kommunen, neben der Personalhoheit, der Finanz- und Vermögenshoheit, insbesondere auch die Organisationshoheit ein. Damit haben die Kommunen das Recht zu entscheiden, auf welche Art und Weise sie die Erfüllung der Aufgaben sicherstellen wollen.

§ 121 HGO Wirtschaftliche Betätigung

(1) Die Gemeinde darf sich wirtschaftlich betätigen, wenn

1. der öffentliche Zweck die Betätigung rechtfertigt,
2. die Betätigung nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zur Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf steht und
3. der Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Soweit Tätigkeiten vor dem 1. April 2004 ausgeübt wurden, sind sie ohne die in Satz 1 Nr. 3 genannten Einschränkungen zulässig.

(1a) Abweichend von Abs. 1 Satz 1 Nr. 3, Abs. 5 Nr. 1 und § 122 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 dürfen Gemeinden sich ausschließlich auf dem Gebiet der Erzeugung, Speicherung und Einspeisung und des Vertriebs von Strom, Wärme und Gas aus erneuerbaren Energien sowie der Verteilung von elektrischer und thermischer Energie bis zum Hausanschluss wirtschaftlich betätigen, wenn die Betätigung innerhalb des Gemeindegebietes oder im regionalen Umfeld in den Formen interkommunaler Zusammenarbeit erfolgt. Die wirtschaftliche Beteiligung der Einwohner soll ermöglicht werden. Die wirtschaftliche Betätigung nach dieser Vorschrift ist in besonderer Weise dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit zu unterwerfen. Die wirtschaftlichen Ergebnisse dieser Betätigung sind einmal jährlich der Gemeindevertretung vorzulegen.

(1b) Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 1a dienen auch dem Schutz privater Dritter, soweit sie sich entsprechend wirtschaftlich betätigen oder betätigen wollen. Betätigungen nach § 121 Abs. 1 Satz 2 bleiben hiervon unberührt.

(2) Als wirtschaftliche Betätigung gelten nicht Tätigkeiten

1. zu denen die Gemeinde gesetzlich verpflichtet ist,
2. auf den Gebieten des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur, des Sports, der Erholung, der Abfall- und Abwasserbeseitigung, der Breitbandversorgung sowie
3. zur Deckung des Eigenbedarfs.

Auch diese Unternehmen und Einrichtungen sind, soweit es mit ihrem öffentlichen Zweck vereinbar ist, nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu verwalten und können entsprechend den Vorschriften über die Eigenbetriebe geführt werden.

(3) Die für das Kommunalrecht zuständige Ministerin oder der hierfür zuständige Minister kann durch Rechtsverordnung bestimmen, dass Unternehmen und Einrichtungen, die Tätigkeiten nach Abs. 2 wahrnehmen und die nach Art und Umfang eine selbständige Verwaltung und Wirtschaftsführung erfordern, ganz oder teilweise nach den für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften zu führen sind; hierbei können auch Regelungen getroffen werden, die von einzelnen für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften abweichen.

(4) Ist eine Betätigung zulässig, sind verbundene Tätigkeiten, die üblicherweise im Wettbewerb zusammen mit der Haupttätigkeit erbracht werden, ebenfalls zulässig; mit der Ausführung dieser Tätigkeiten sollen private Dritte beauftragt werden, soweit das nicht unwirtschaftlich ist.

(5) Die Betätigung außerhalb des Gemeindegebietes ist zulässig, wenn

1. bei wirtschaftlicher Betätigung die Voraussetzungen des Abs. 1 vorliegen und
2. die berechtigten Interessen der betroffenen kommunalen Gebietskörperschaften gewahrt sind. Bei gesetzlich liberalisierten Tätigkeiten gelten nur die Interessen als berechtigt, die nach den maßgeblichen Vorschriften eine Einschränkung des Wettbewerbs zulassen.

(6) Vor der Entscheidung über die Errichtung, Übernahme oder wesentliche Erweiterung von wirtschaftlichen Unternehmen sowie über eine unmittelbare oder mittelbare Beteiligung ist die Gemeindevertretung auf der Grundlage einer Markterkundung umfassend über die Chancen und Risiken der beabsichtigten unternehmerischen Betätigung sowie über deren zu erwartende Auswirkungen auf das Handwerk und die mittelständische Wirtschaft zu unterrichten. Vor der Befassung in der Gemeindevertretung ist den örtlichen Handwerkskammern, Industrie- und Handelskammern sowie Verbänden Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit ihr Geschäftsbereich betroffen ist. Die Stellungnahmen sind der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu geben.

(7) Die Gemeinden haben mindestens einmal in jeder Wahlzeit zu prüfen, inwieweit ihre wirtschaftliche Betätigung noch die Voraussetzungen des Abs. 1 erfüllt und inwieweit die Tätigkeiten privaten Dritten übertragen werden können.

(8) Wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinde sind so zu führen, dass sie einen Überschuss für den Haushalt der Gemeinde abwerfen, soweit dies mit der Erfüllung des öffentlichen Zwecks in Einklang zu bringen ist. Die Erträge jedes Unternehmens sollen mindestens so hoch sein, dass

1. alle Aufwendungen und kalkulatorischen Kosten gedeckt werden,
 2. die Zuführungen zum Eigenkapital (Rücklagen) ermöglicht werden, die zur Erhaltung des Vermögens des Unternehmens sowie zu seiner technischen und wirtschaftlichen Fortentwicklung notwendig sind und
 3. eine marktübliche Verzinsung des Eigenkapitals erzielt wird.
- Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Gemeinde an das Unternehmen sowie Lieferungen und Leistungen des Unternehmens an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Gemeinde sind kostendeckend zu vergüten.

(9) Bankunternehmen darf die Gemeinde nicht errichten, übernehmen oder betreiben. Für das öffentliche Sparkassenwesen verbleibt es bei den besonderen Vorschriften.

§ 122 HGO **Beteiligung an Gesellschaften**

(1) Eine Gemeinde darf eine Gesellschaft, die auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, nur gründen oder sich daran beteiligen, wenn

1. die Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 vorliegen,
2. die Haftung und die Einzahlungsverpflichtung der Gemeinde auf einen ihrer Leistungsfähigkeit angemessenen Betrag begrenzt ist,
3. die Gemeinde einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan, erhält,
4. gewährleistet ist, dass der Jahresabschluss und der Lagebericht, soweit nicht weitergehende gesetzliche Vorschriften gelten oder andere gesetzliche Vorschriften entgegenstehen, entsprechend den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt und geprüft werden.

Die Aufsichtsbehörde kann von den Vorschriften der Nr. 2 bis 4 in besonderen Fällen Ausnahmen zulassen.

(2) Abs. 1 gilt mit Ausnahme der Vorschriften der Nr. 1 auch für die Gründung einer Gesellschaft, die nicht auf den Betrieb eines wirtschaftlichen Unternehmens gerichtet ist, und für die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft. Darüber hinaus ist die Gründung einer solchen Gesellschaft oder die Beteiligung an einer solchen Gesellschaft nur zulässig, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Gründung oder Beteiligung vorliegt.

(3) Eine Aktiengesellschaft soll die Gemeinde nur errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen, wenn der öffentliche Zweck des Unternehmens nicht ebenso gut in einer anderen Rechtsform erfüllt werden kann.

(4) Ist die Gemeinde mit mehr als 50 Prozent an einer Gesellschaft unmittelbar beteiligt, so hat sie darauf hinzuwirken, dass

1. in sinngemäßer Anwendung der für die Eigenbetriebe geltenden Vorschriften

a) für jedes Wirtschaftsjahr ein Wirtschaftsplan aufgestellt wird,

b) der Wirtschaftsführung eine fünfjährige Finanzplanung zugrunde gelegt und der Gemeinde zur Kenntnis gebracht wird,

2. nach den Wirtschaftsgrundsätzen (§ 121 Abs. 8) verfahren wird, wenn die Gesellschaft ein wirtschaftliches Unternehmen betreibt.

(5) Abs. 1 bis 3 gelten entsprechend, wenn eine Gesellschaft, an der Gemeinden oder Gemeindeverbände mit insgesamt mehr als 50 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind, sich an einer anderen Gesellschaft beteiligen will.

(6) Die Gemeinde kann einen Geschäftsanteil an einer eingetragenen Kreditgenossenschaft erwerben, wenn eine Nachschusspflicht ausgeschlossen oder die Haftsumme auf einen bestimmten Betrag beschränkt ist.

§ 123 a HGO Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Der Bericht ist innerhalb von 9 Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen.

(2) Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,

2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,

3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,

4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsätzegesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

1.2 Erläuterungen der Rechts- und Organisationsformen

Im Folgenden sollen die Gesellschaftsformen der einzelnen Beteiligungsunternehmen erläutert werden.

Kapitalgesellschaften

Die Kapitalgesellschaft ist eine Gesellschaft, bei der die Mitgliedschaft auf die reine Kapitalbeteiligung und nicht auf die persönliche Mitarbeit der Gesellschafter zugeschnitten ist.

Kapitalgesellschaften sind die:

Aktiengesellschaft (AG)
Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)
Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Erst mit ihrer Eintragung im Handelsregister entsteht eine Kapitalgesellschaft. Für die Zeit vor der Eintragung werden - je nach Gründungsstadium - Vorgesellschaften oder Vorgründungsgesellschaften unterschieden.

Merkmale der Kapitalgesellschaften sind:

- Ihre Anteile können grundsätzlich frei veräußert und vererbt werden.
- Die Gesellschafter haften nicht persönlich.
- Sie sind als juristische Personen rechtsfähig.
- Sie gelten als Handelsgesellschaften (§ 3 Absatz 1 AktG, § 13 Absatz 3 GmbHG).
- Sie unterliegen der Körperschaftsteuer.

Die Aktiengesellschaft

Die Aktiengesellschaft ist eine handelsrechtliche Kapitalgesellschaft mit eigener Rechtspersönlichkeit (juristische Person), deren Grundkapital in Aktien zerlegt ist.

Vorschriften zur Aktiengesellschaft finden sich im Aktiengesetz (AktG).

Die Organe einer AG bestehen aus dem Vorstand, dem Aufsichtsrat, der Hauptversammlung und den Aktionären. Sie haben folgende Aufgaben:

- Der Vorstand wird durch schuldrechtlichen Vertrag, in der Regel durch Dienstvertrag, angestellt. Er vertritt die AG nach außen (gerichtlich und außergerichtlich) und ihm obliegt die Geschäftsführung (z.B. Buchführung, Jahresabschluss). Er ruft die Hauptversammlung ein.
- Der Aufsichtsrat bestellt den Vorstand und beruft ihn auch ab. Er überwacht die Vorstandstätigkeit und vertritt die AG gegenüber den Vorstandsmitgliedern.
- Der Hauptversammlung obliegt unter anderem die Wahl und Abberufung der Vertreter im Aufsichtsrat und die Entscheidung zur Gewinnverwendung.
- Die Aktionäre entsprechen den Mitgliedern eines Vereins. Sie üben ihre Rechte im Allgemeinen durch die Teilnahme an der Hauptversammlung, durch ihr Recht auf Auskunft und auf Dividende sowie gegebenenfalls auf Liquidationserlös aus.

Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Die GmbH ist eine Kapitalgesellschaft mit einem Stammkapital von mindestens 25.000 Euro, die nicht börsennotiert ist.

Die GmbH ist eine juristische Person, sie ist Kaufmann und Handelsgesellschaft. Organe sind die Gesellschafterversammlung und der/die Geschäftsführer. Eine Mindestanzahl an Gesellschaftern ist nicht erforderlich, die nur durch einen Gesellschafter gegründete GmbH (Einmann-GmbH) ist zulässig.

Die einzelnen Gesellschafter der GmbH sind Inhaber eines Gesellschaftsanteils. Sie haften grundsätzlich nicht persönlich gegenüber den Gläubigern der Gesellschaft (§13 Absatz 2 GmbHG). Die Gesellschaft besteht grundsätzlich unabhängig von ihren Gesellschaftern. Ein- und Austritte von Gesellschaftern sind vom Bestand der Gesellschaft unabhängig. Die einzelnen Gesellschaftsanteile können auf andere Personen übertragen, gepfändet und vererbt werden.

Als juristische Person kann die GmbH nur durch ihre Organe handeln. Nach außen wird sie durch den oder die Geschäftsführer vertreten, die inneren Entscheidungen trifft die Gesellschafterversammlung. Die Bestellung eines oder mehrerer Geschäftsführer erfolgt im Gesellschaftsvertrag oder durch Beschluss der

Gesellschafter. Sie kann jederzeit widerrufen werden, sofern der Gesellschaftsvertrag nicht etwas anderes bestimmt.

Seit dem 01.11.2008 sieht das GmbH-Gesetz auch die Möglichkeit der Gründung einer sogenannten „Mini-GmbH“ vor. Mit einem Mindestkapital von einem Euro besteht die Möglichkeit, eine Existenzgründung in Form einer haftungsbeschränkten Unternehmergeellschaft (UG) vorzunehmen. Hat die Unternehmergeellschaft die Schwelle der Mindesteinlage für die „große“ GmbH in Höhe von 25.000 Euro erreicht, besteht die Möglichkeit, die Mini-GmbH in die Rechtsform der klassischen GmbH umzuwandeln.

Die Einführung der Mini-GmbH führt zu einer deutlichen Vereinfachung der Existenzgründung und hat das Ziel, die Abwanderungszahl deutscher Unternehmen ins Ausland zu reduzieren.

Anstalten des öffentlichen Rechts

Rechtlich selbständige Anstalten können von Kommunen nur auf der Grundlage eines besonderen Gesetzes gebildet werden. Auf kommunaler Ebene hervorzuheben sind die Sparkassen, für die neben dem Kreditwesengesetz eine Reihe von Sonderbestimmungen gelten. Organe sind der Vorstand, der die laufenden Geschäfte führt und der Verwaltungsrat als Kontrollorgan, dessen Vorsitzender regelmäßig der Spitzenbeamte der kommunalen Gebietskörperschaft (Gemeinde, Landkreis) ist.

In der Vergangenheit haftete die kommunale Gebietskörperschaft als Gewährträger uneingeschränkt für alle Verbindlichkeiten der ihr zugehörigen Sparkasse. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden oder die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.

Zweckverbände

Die Zweckverbände sind Zusammenschlüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden zur gemeinsamen Erfüllung bestimmter Aufgaben, zu deren Durchführung sie berechtigt oder verpflichtet sind.

Sie sind Körperschaften des öffentlichen Rechts und verwalten ihre Angelegenheiten in eigener Verantwortung auf der Basis des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit. Organe sind der Vorstand und die Versammlung.

Wasser- und Bodenverbände

Wasser- und Bodenverbände sind den Zweckverbänden ähnliche Körperschaften des öffentlichen Rechts auf spezialgesetzlicher Grundlage. Während bei den Zweckverbänden nur Gebietskörperschaften Mitglieder sind, können bei den Wasser- und Bodenverbänden auch natürliche oder juristische Personen des privaten Rechts dazugehören.

Eigenbetriebe

Eigenbetriebe sind organisatorisch und wirtschaftlich ausgegliederte Sondervermögen der Kommunen, die jedoch keine eigene Rechtspersönlichkeit besitzen. Für sie gelten die besonderen Vorschriften des Eigenbetriebengesetzes.

Genossenschaften

Die eingetragene Genossenschaft ist eine Gesellschaft von nicht geschlossener Mitgliederzahl, welche die Förderung des Erwerbs oder der Wirtschaft ihrer Mitglieder mittels gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes zum Ziel hat. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet den Gläubigern nur das Vermögen der Genossenschaft.

Die Haftung der Mitglieder ist demnach auf ihre Geschäftsanteile beschränkt. Im Konkursfall besteht allerdings für die Mitglieder eine Nachschusspflicht, es sei denn, die Satzung schließt dies aus.

Organe der Genossenschaft sind die Mitgliederversammlung bzw. Vertreterversammlung, der Aufsichtsrat und der Vorstand.

1.3 Erläuterungen zur Rechnungslegung der Beteiligungsunternehmen

Der Gewässerverband Bergstraße bedient sich nach den Vorschriften der HGO, der GemHVO Doppik und der Gemeindekassenordnung der kommunalen doppischen Buchführung. Die Umstellung des Rechnungswesens von der Kameralistik auf die Doppik erfolgte zum 01.01.2009.

Alle anderen Beteiligungsunternehmen der Stadt Bensheim führen ihre Bücher gemäß den Vorgaben des Handelsgesetzbuches (HGB) bzw. des Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes), also nach der kaufmännischen Buchführung. Es wird am Ende eines Geschäftsjahres ein Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung erstellt.

Durch die Erfolgs- und Bestandsermittlung soll damit ein Einblick in die wirtschaftliche Lage und vor allem in die Vermögensverhältnisse eines Unternehmens gegeben werden.

Nachfolgend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erklärt:

Die Bilanz

Die Bilanz ist die Gegenüberstellung von Vermögen (Aktiva) und Kapital (Passiva). Sie ist zum Schluss des Geschäftsjahres zu erstellen und ist neben der Gewinn- und Verlustrechnung Teil des Jahresabschlusses.

Die Bilanz hat eine Gegenüberstellung der aktiven und der passiven Vermögensgegenstände zu liefern.

Aktiva sind danach die der Leistungserstellung dienenden Wirtschaftsgüter („Wofür wurden die Mittel verwendet?“), **Passiva** sind die hierfür verwendeten Finanzmittel („Woher kamen die Mittel?“).

In dem vorliegenden Beteiligungsbericht ist die Bilanz auf die wichtigsten Bilanzpositionen reduziert.

Auf der Aktivseite – Mittelverwendung - befinden sich das Anlage- und Umlaufvermögen sowie die Rechnungsabgrenzungsposten.

Das Anlagevermögen stellt die Vermögensgegenstände eines Unternehmens dar, die diesem langfristig dienen sollen wie beispielsweise Gebäude, Fuhrpark usw.

Zum Umlaufvermögen zählen alle Vermögensposten, die nur kurzfristig im Unternehmen verbleiben, weil sie ständig umgesetzt werden wie z. B. Bargeld, Postgiro- und Bankguthaben etc.

Die Rechnungsabgrenzungsposten auf der Aktivseite stellen praktisch eine Leistungsforderung dar, d. h. eine Leistung, wie beispielsweise Beiträge für Versicherungen, welche bereits in diesem Geschäftsjahr bezahlt wurden, die Leistungserfüllung aber erst im Folgejahr erfolgt.

Auf der Passivseite – Mittelherkunft – werden die Bilanzpositionen Eigenkapital, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten dargestellt. Unter der Position **Eigenkapital** sind alle eigenen Mittel eines Unternehmens zusammengefasst wie z. B. das eingebrachte Kapital der Eigentümer bzw. Gesellschafter einer Unternehmung oder der Jahresgewinn oder –Verlust des Vorjahres.

Rückstellungen sind Verbindlichkeiten für Aufwendungen, die am Bilanzstichtag zwar ihrem Grunde nach feststehen, aber nicht in ihrer Höhe und dem Zeitpunkt der Fälligkeit, z. B. Prozesskosten, Pensionsrückstellungen. Sie dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses.

Unter dem eigentlichen Begriff der **Verbindlichkeiten** werden alle bestehenden Zahlungsverpflichtungen zusammengefasst, deren Grund, Höhe und Fälligkeit bereits bekannt sind, beispielsweise Zahlungsverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten aus Darlehen, aus Lieferungen und Leistungen etc.

Zu den **Rechnungsabgrenzungsposten** auf der Passivseite gehören Erträge, die im abzuschließenden Geschäftsjahr bereits vereinnahmt wurden, wirtschaftlich aber erst dem neuen Jahr zuzurechnen sind, z. B. im Voraus erhaltene Miete; sie stellen also Leistungsverbindlichkeiten dar.

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)

Die Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) ermittelt den Unternehmenserfolg. Aus ihr sind alle Aufwendungen und Erträge, die aus der Buchführung gewonnen werden, und damit Ursachen und Zusammensetzung des Erfolgs ersichtlich.

Während bei der Bilanz der vollständige Vermögens-, besonders der Schuldennachweis, im Vordergrund steht, stellt der Ausweis des Periodenerfolgs und dessen Zustandekommen das Hauptmotiv der GuV – auch Erfolgsrechnung genannt - dar.

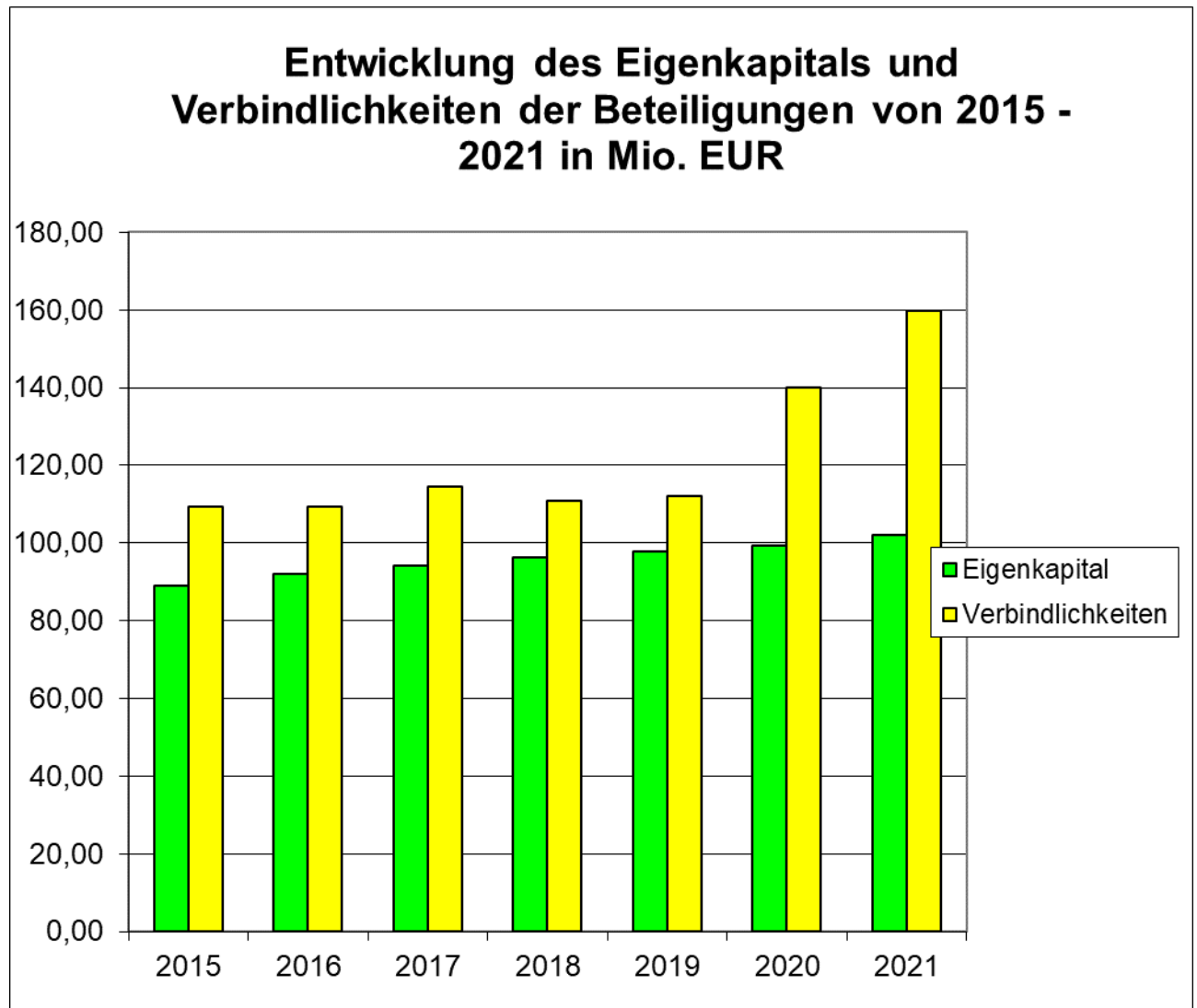
Die Darstellung der GuV erfolgt im vorliegenden Beteiligungsbericht reduziert auf wesentliche Positionen. Das Betriebsergebnis liefert eine Gegenüberstellung der Kosten und Erlöse und gibt somit an, ob das Unternehmen auf seinem Leistungsgebiet erfolgreich war oder nicht. Im Finanzergebnis sind die Salden der Beteiligungs-, Zins- oder sonstigen Finanzanlagevermögen eines Unternehmens erfasst.

Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ergibt sich aus dem Betriebs- und Finanzergebnis, während das außerordentliche Ergebnis den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen darstellt. Diese stehen zwar im Zusammenhang mit dem Betriebszweck, dürfen aber bei der Betriebsergebnisermittlung nicht berücksichtigt werden, da sie zufällig, einmalig und i. d. R. ungewöhnlich hoch sind, wie z. B. Schadensfälle durch Hochwasser, Verluste und Gewinne aus dem Verkauf von Anlagen. Das Jahresergebnis – Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag – ergibt sich aus dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

1.4 Übersicht über die Beteiligungen

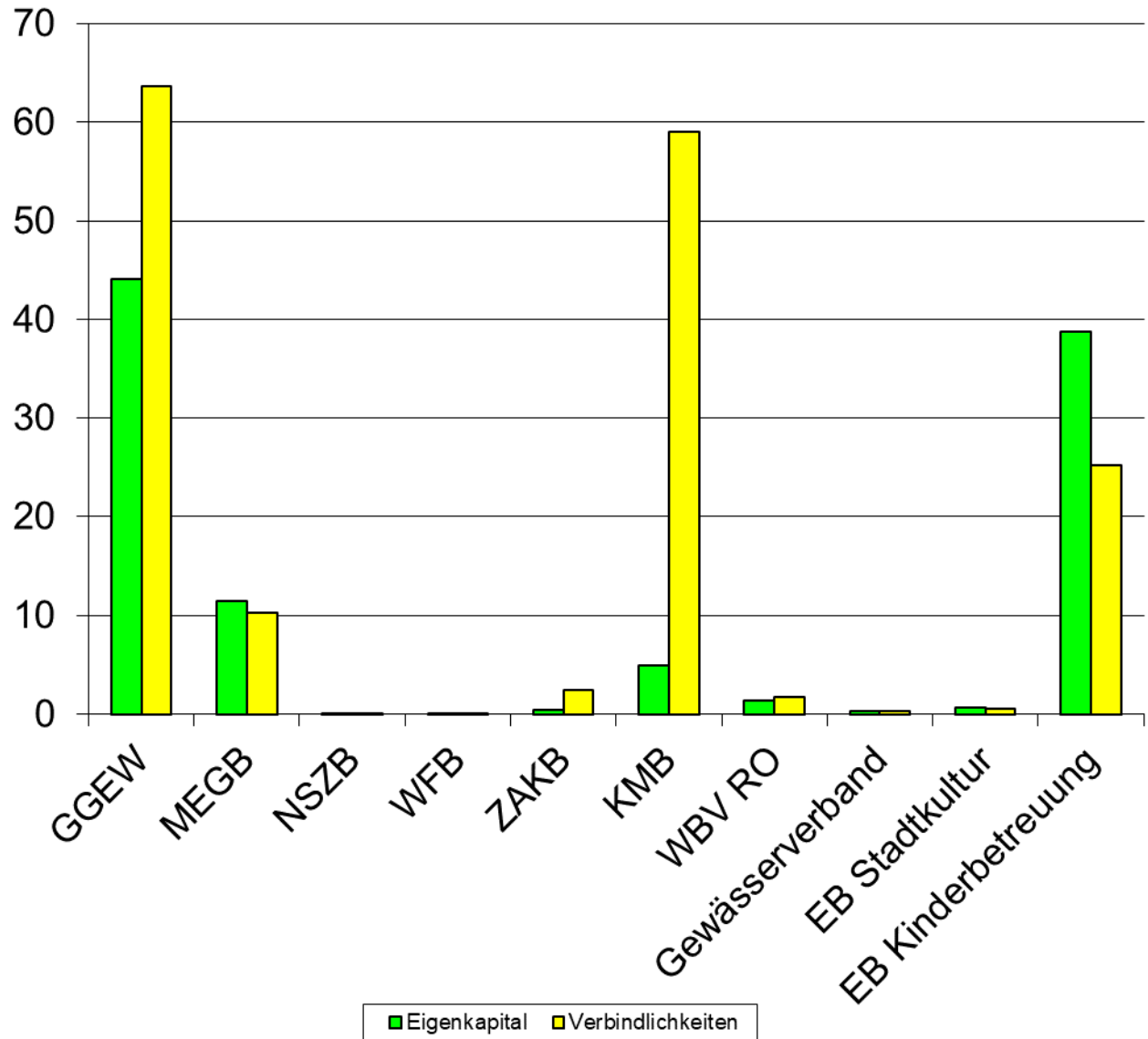


1.5 Übersicht über den Stand des anteiligen Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 sowie die Entwicklung in den Jahren 2015 bis 2021



Stand des Eigenkapitals und der Verbindlichkeiten zum 31.12.2021 nach Beteiligungen

Millionen €



2. Beteiligungen an Kapitalgesellschaften



MEGB





2.1 Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68; 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der allgemeinen Daseinsfürsorge die Versorgung der Bevölkerung mit Energie, Wasser und Wärme einschließlich aller damit jeweils zusammenhängenden Tätigkeiten sowie die Erbringung von Dienstleistungen in diesen Geschäftsfeldern. Die Gesellschaft kann in diesem Rahmen auch in verwandten Wirtschaftszweigen, wie z.B. insbesondere in den Bereichen Bäder, Telekommunikation, Verkehr und Immobilienwirtschaft, tätig werden. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte, Handlungen und Maßnahmen vorzunehmen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen oder ihm unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind
Gründung:	1886
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21030
Stammkapital:	6.130.200,00 €
Organe des Unternehmens:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Carsten Hoffmann Bezüge Geschäftsführung <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> Aufsichtsrat <p><u>Vorsitzende/r</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Rolf Richter bis 16.07.2021- Bürgermeisterin Christine Klein ab 16.07.2021 <p><u>Stellv. Vorsitzender</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Sebastian Bubenzler (bis 16.07.2021)- Bürgermeister Markus Hennemann (ab 16.07.2021) <p><u>weitere Mitglieder</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Bürgermeister Dr. Holger Habich- Bürgermeister Gottfried Störmer- Norbert Koller- Hans-Ludwig Ritz* (bis 16.07.2021)- Holger Greif* (ab 16.07.2021)- Frank Schröder*- Carmelo Torre*- Marco Weißmüller*- Markus Woilßyk <p>*) Arbeitnehmervertreter</p>
Gesamtbezüge des Aufsichtsrates:	Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 58 TEUR.
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 62,06 %- Stadt Zwingenberg 12,20 %- Gemeinde Seeheim-Jugenheim 8,08 %- Gemeinde Bickenbach 7,65 %- Gemeinde Alsbach-Hähnlein 5,93 %- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim 4,08 %

Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft (GGEW AG)

Beteiligungen des Unternehmens:

- Wärmeversorgung Bergstraße GmbH, Bensheim	100,00 %
- GGEW Trading Lampertheim GmbH	84,96 %
- GGEW VentuSol GmbH	100,00 %
- GGEW WP Molau GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Linden GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Hessloch GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Brunnstadt GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG	80,00 %
- Windpool Verwaltungs GmbH	100,00 %
- GGEW Windpark Coppenbrügge GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Roßdorf GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW Windpark Kalenborn GmbH & Co.KG	100,00 %
- GGEW net GmbH	50,00 %
- Wind-Kathedrale 3000 Verwaltungs GmbH	50,00 %
- Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG	49,00 %
- Energieried GmbH & Co.KG	34,50 %
- Energieried Verwaltungs GmbH	34,40 %
- Conergia GmbH & Co.KG	20,00 %

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

- Sparkasse Bensheim	Stand 31.12.2021i.H.v.	561 TEUR
- LTH / WI-Bank	Stand 31.12.2021i.H.v.	553 TEUR
- DG Hypothekenbank	Stand 31.12.2021i.H.v.	382 TEUR
- Volksbank Bergstraße	Stand 31.12.2021i.H.v.	3.154 TEUR

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die GGEW AG übernommen. Aufgrund der derzeitigen wirtschaftlichen Lage der GGEW AG ist davon auszugehen, dass die Bürgschaften nicht zu Lasten der Stadt Bensheim zu zahlen sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Die GGEW AG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.

Mit der Übernahme der Bäderbetriebe der Stadt Bensheim zum 01.10.2003 fördert sie zusätzlich den Sport und das Freizeitangebot.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die vergangenen Jahre haben stets zu einer Entlastung des städtischen Haushaltes beigetragen.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der GGEW AG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Göken Pollak und Partner, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	496.954,64	685.966,33
Sachanlagen	116.745.130,94	109.366.066,55
Finanzanlagen	28.690.477,84	28.723.080,79
Summe Anlagevermögen	145.932.563,42	138.775.113,67
Umlaufvermögen		
Vorräte	7.102.535,73	1.044.105,81
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	50.199.945,40	40.006.477,00
Wertpapiere	0,00	0,00
Flüssige Mittel	1.396.091,28	10.507.361,35
Summe Umlaufvermögen	58.698.572,41	51.557.944,16
Rechnungsabgrenzungsposten	228.147,22	494.832,28
SUMME AKTIVA	204.859.283,05	190.827.890,11

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	6.130.200,00	6.130.200,00
Kapitalrücklagen	52.282.967,70	50.202.132,35
Gewinnrücklagen	9.705.019,20	10.096.524,37
Bilanzgewinn	3.000.000,00	3.000.000,00
Summe Eigenkapital	71.118.186,90	69.428.856,72
Empfangene Ertragszuschüsse	65.304,20	132.601,00
Rückstellungen	31.200.011,92	26.564.188,55
Verbindlichkeiten	102.445.447,70	94.672.878,24
Rechnungsabgrenzungsposten	30.332,33	29.365,60
SUMME PASSIVA	204.859.283,05	190.827.890,11

AKTIVA (von 190.828 TEUR um 14.031 TEUR auf 204.859 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 138.775 TEUR um 7.158 TEUR auf 145.933 TEUR gestiegen)

Der Zugang bei den Sachanlagen basiert im Wesentlichen auf Verteilungsanlagen im Netzgebiet sowie auf den Glasfaserausbau und Fernwirknetz

Umlaufvermögen

(von 51.558 TEUR um 424 TEUR auf 58.699 TEUR gestiegen)

Die Forderungen sind um 10.194 TEUR gestiegen. Es handelt sich im Wesentlichen um Verbrauchsforderungen aus Strom-, Gas- und Wasserlieferungen sowie aus Abrechnungen mit Tochtergesellschaften.

Das Guthaben bei Kreditinstituten hat sich um 9.111 TEUR reduziert.

PASSIVA (von 190.828 TEUR um 14.031 TEUR auf 204.859 TEUR gestiegen)

Eigenkapital

(von 69.429 TEUR um 1.689 TEUR auf 71.118 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder gesteigert werden. Die laufenden Einzahlungen in die Kapitalrücklage und der erzielte Jahresüberschuss ermöglichen eine konstante Dividende.

Rückstellungen

(von 26.564 TEUR um 4.636 TEUR auf 31.200 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Hierfür sind im Wesentlichen die sonstigen Rückstellungen (ausstehende Rechnungen sowie weitere Beträge) verantwortlich.

Verbindlichkeiten

(von 94.673 TEUR um 7.772 TEUR auf 102.445 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 1.873 TEUR gestiegen. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um 3.019 TEUR gestiegen und beinhalten im Wesentlichen Bürgerbeteiligungsdarlehen, Sicherheitseinbehalte sowie Konzessionsabgaben.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	224.726.320,06	221.682.674,96
Andere aktivierte Eigenleistungen	3.125.880,83	3.405.684,90
Sonstige betriebliche Erträge	1.243.640,56	2.140.092,42
Summe betrieblicher Erträge	229.095.841,45	227.228.452,28
Materialaufwand	-187.646.908,22	-183.605.341,79
Personalaufwand	-17.952.945,26	-17.860.364,66
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-6.824.049,02	-6.913.769,06
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.208.587,08	-15.135.417,55
Summe betrieblicher Aufwendungen	-223.632.489,58	-223.514.893,06
Erträge aus Beteiligungen	698.326,69	459.614,43
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	477.065,00	452.954,86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	118.529,76	171.592,55
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.814.929,77	-2.009.025,97
Finanzergebnis	-521.008,32	-924.864,13
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.942.343,55	2.788.695,09
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.271.845,28	-638.127,61
Sonstige Steuern	-62.003,44	-62.693,52
	-2.333.848,72	-700.821,13
Jahresüberschuss/Fehlbetrag	2.608.494,83	2.087.873,96
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		
Entnahme/Zuführung aus anderen Gewinnrücklagen	391.505,17	912.126,04
Bilanzgewinn	3.000.000,00	3.000.000,00

Die Veränderung der sonstigen Erlöse (+6.981 TEUR) ist hauptverantwortlich für die Veränderung der gesamten Umsatzerlöse. Die Erlöse aus Strom und Gas sind im Gegenzug leicht gesunken.

Der Personalaufwand ist von 17.890 TEUR im Vorjahr um 63 TEUR auf 17.953 TEUR gestiegen.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 117 TEUR auf einen Betrag von 223.632 TEUR gestiegen.

Das Finanzergebnis hat sich um 404 TEUR verbessert und beträgt nunmehr -521 TEUR. Dies ist auf gesunkene Zinsaufwendungen und höhere Erträge aus Beteiligungen zurückzuführen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2021 4.942 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (2.789 TEUR) um 2.153 TEUR deutlich erhöht.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2021 ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.608 TEUR (Vorjahr 2.088 TEUR).

Lage des Unternehmens:

Im Geschäftsjahr 2021 verzeichnet die GGEW einen Umsatz in Höhe von 224.726 TEUR (Vorjahr 221.683 TEUR). Der Materialaufwand lag bei 187.647 TEUR (Vorjahr 183.605 TEUR).

Die GGEW hat im Laufe des Jahres 2021 in einigen Tarifikundensegmenten aufgrund der Bezugskostensteigerung die Strompreise mit Augenmaß sukzessive angepasst. In der Gassparte wurde in 2021 in wenigen Tarifikundensegmenten die Preise angepasst. Die Wasserpreise blieben im Geschäftsjahr 2021 in Bensheim unverändert.

Im Januar 2021 wurde die PV-Freiflächenanlage in Erbach-Lauerbach mit einer Leistung von 1.235 kWp an das Stromnetz genommen. Mit einer Anlagenleistung von ca. 1.235kWp können künftig rechnerisch 400 Haushalte mit Strom versorgt werden. Darüber hinaus befindet sich die GGEW in vielversprechenden Gesprächen über zusätzliche PV-Freiflächenprojekte.

Das Risikomanagement ist seit Jahren als permanenter Prozess in die Arbeitsabläufe integriert und wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems, das sukzessive ausgebaut wird. Quartalsweise Risikomanagementberichte an den Vorstand gewährleisten zeitnahe Reaktionsmöglichkeiten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Die GGEW AG rechnet aufgrund der insgesamt bestehenden Risiken für die Weltwirtschaft mit Risiken für die Geschäftstätigkeit in 2022, die in ihrer Auswirkung kaum zu prognostizieren sind.

Da aufgrund der Omikron-Welle die bundesweiten Eindämmungsmaßnahmen erst Anfang April beendet wurden, liegt der Strombezug in den ersten drei Monaten um 5,6% niedriger als im Vorjahr.

Das geplante Investitionsvolumen für 2022 in die Versorgungsanlagen beträgt 22,6 Mio. EUR. Auf die Strom-, Gas- und Wassernetze entfallen rund 5,4 Mio. EUR zur Sicherstellung der Versorgungssicherheit. Weiterhin sollen 6,2 Mio. EUR in den Ausbau der Glasfasernetze investiert werden.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	34,7	36,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	65,3	63,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	48,7	50,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	2,7	23,2
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	99,1	111,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,4	4,3
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,4	2,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,3	1,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,5	1,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,2	100,9

Auszuweisende mittelbare Beteiligungen gem. § 123 a HGO:

2.1.1. GGEW net GmbH



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Frau Susanne Schäfer (bis 14.10.2021)- Herr Andreas Ehret (ab 15.10.2021)- Herr Matthias Hechler Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	<ul style="list-style-type: none">- GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW net GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Daten und Datendiensten im Strom-, Gas- und Wassernetzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW net GmbH zum 31.12.2021 wurde von der Firma Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	500,00	500,00
Summe Anlagevermögen	500,00	500,00
Umlaufvermögen		
Vorräte	4.146,59	5.212,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	825.713,13	415.689,70
Kassenbestand	222.669,19	281.190,09
Summe Umlaufvermögen	1.052.528,91	702.092,42
Rechnungsabgrenzungsposten	6.268,56	7.714,12
SUMME AKTIVA	1.059.297,47	710.306,54

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	37.908,12	37.908,12
Bilanzgewinn	50.492,18	49.473,23
Summe Eigenkapital	113.400,30	112.381,35
Rückstellungen	75.292,68	46.893,76
Verbindlichkeiten	870.604,49	549.227,74
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	1.803,69
SUMME PASSIVA	1.059.297,47	710.306,54

AKTIVA (von 710 TEUR um 349 TEUR auf 1.059 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen (Genossenschaftsanteile) beträgt konstant 500 EUR.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 502 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 321 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 2 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 223 TEUR und sind im Vergleich zum Vorjahr um 58 TEUR gesunken.

PASSIVA (von 710 TEUR um 349 TEUR auf 1.059 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR zzgl. der Gewinnrücklagen und des Bilanzgewinns in Höhe von 50.492,18 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen (68 TEUR), gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (728 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (75 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	3.599.570,61	3.357.675,51
Sonstige betriebliche Erträge	282.757,50	23.173,36
Summe betrieblicher Erträge	3.882.328,11	3.380.848,87
Materialaufwand	-1.670,52	-373,27
Personalaufwand	-651.577,98	-541.911,74
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.174.608,97	-2.792.947,66
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.827.857,47	-3.335.232,67
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	35,52
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.425,96	-68,23
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	51.044,68	45.583,49
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-50.025,73	-45.249,60
Sonstige Steuern	0,00	0,00
Jahresüberschuss	1.018,95	333,89

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 3.599.570,61 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 242 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 16 Mitarbeiter zu rund 652 TEUR an Personalaufwendungen.

Der größte Kostenblock bilden die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von rund 3.175 TEUR.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 51.044,68 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 1.018,95 EUR. In Addition mit dem Gewinnvortrag aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 50.492,18 EUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	10,7	15,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,3	84,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	22.680,0	22.400,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	25,6	51,2
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,9	0,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	0,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0

2.1.2. Wärmeversorgung Bergstraße GmbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Aufgabe:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH beschäftigt sich mit der Erstellung und Betreibung von Nahwärmeversorgungsanlagen, insbesondere auf der Basis dezentraler Kraft-Wärme-Kopplung (Blockheizkraftwerke), im Netzgebiet der GGEW AG.
Stammkapital:	330.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Uwe Sängner
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Wärme und Strom im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG sicherstellt und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Wärmeversorgung Bergstraße GmbH zum 31.12.2021 wurde von der Firma Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagen	2.196.710,54	1.026.433,06
Summe Anlagevermögen	2.196.710,54	1.026.433,06
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	145.210,02	95.759,60
Kassenbestand	414.293,37	414.414,31
Summe Umlaufvermögen	559.503,39	510.173,91
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	684,25
SUMME AKTIVA	2.756.213,93	1.537.291,22

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	330.000,00	330.000,00
Bilanzgewinn	182.558,83	132.997,80
Jahresüberschuss	0,00	26.707,04
Summe Eigenkapital	489.704,84	489.704,84
Rückstellungen	4.000,00	20.650,00
Verbindlichkeiten	2.239.655,10	1.026.936,38
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	2.756.213,93	1.537.291,22

AKTIVA (von 1.537 TEUR um 1.219 TEUR auf 2.756 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 2.197 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Im Geschäftsjahr 2020 nahm die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erstmals als neues Tätigkeitsfeld Aufgaben der Immobilienwirtschaft auf. Entsprechend ist das Anlagevermögen gestiegen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 61 TEUR, Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von 59 TEUR und die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 26 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 414 TEUR.

PASSIVA (von 1.537 TEUR um 1.219 TEUR auf 2.756 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 330.000 EUR, das seit dem 22.12.2011 zu 100 % von der GGEW Bergstraße AG gehalten wird und einen Bilanzgewinn in Höhe von 183 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (2.078 TEUR), für Lieferungen und Leistungen (1 TEUR), gegenüber verbundenen Unternehmen (145 TEUR) und sonstige Verbindlichkeiten (15 TEUR).

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	547.403,37	490.833,83
Sonstige betriebliche Erträge	31.353,32	207,70
Summe betrieblicher Erträge	578.756,69	491.041,53
Materialaufwand	-387.218,96	-346.730,76
Personalaufwand	-3.705,28	-4.859,32
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-53.183,48	-38.144,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-48.784,68	-53.739,62
Summe betrieblicher Aufwendungen	-492.892,40	-443.473,70
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	85.864,29	47.567,83
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18.463,90	-1.853,44
Finanzergebnis	-18.463,90	-1.853,44
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.400,39	45.714,39
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-19.546,40	-18.004,34
Sonstige Steuern	0,00	-1.000,00
	-19.546,40	-19.004,34
Jahresüberschuss	47.853,99	26.707,04

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 547.403,37 EUR. Dies bedeutet eine Steigerung um 56 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Der Materialaufwand betrifft im Wesentlichen die Aufwendungen für den Strom- und Gasbezug. Der Personalaufwand ist zu vernachlässigen, da keine Mitarbeiter beschäftigt sind.

Der größte Block der sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfällt auf die Unterhaltung und Wartung der Sachanlagen.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 67.400,39 EUR. Nach Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 47.853,99 EUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsergebnis für 2021 mit einem Jahresüberschuss von 48 TEUR schließt erneut positiv ab. Die Gesellschaft verfügt zum Jahresende über einen Barmittelbestand von 414 TEUR, der sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert hat. Die Liquiditätssituation der Gesellschaft war im abgelaufenen Jahr stets positiv und auch für das nächste Geschäftsjahr sind keine Liquiditätsengpässe zu erwarten.

Im Geschäftsjahr 2020 nahm die Wärmeversorgung Bergstraße GmbH erstmals als neues Tätigkeitsfeld Aufgaben der Immobilienwirtschaft auf. In der Rheinstraße 36 B in Bensheim errichtet die WVB Wärmeversorgung Bergstraße GmbH ein Mehrfamilienhaus im Fast-Passivhaus-Standard (KfW 40 plus). Hier wurden 8 Wohneinheiten errichtet, von denen 6 Wohnungen für bezahlbaren Wohnraum (mittleres Einkommen) vorgesehen sind. Einzug der Mieter erfolgte im September 2021.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Geschäftsjahr 2022 sind keine Investitionen im Bereich der Wärmeerzeugung / Verteilung vorgesehen. Ein Aus- bzw. Zubau neuer KWK-Anlagen und Wärmeversorgungsnetze wird – so die heutigen Perspektiven – nicht erwartet.

Das erste Betriebsjahr der Immobilie wird genutzt, um Erfahrung im Bereich der Immobilienwirtschaft zu erlangen. Weitere Bautätigkeiten sind abhängig von der Marktlage von nutzbaren Grundstücken.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	18,6	31,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	81,4	68,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	23,4	47,8
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	189,9	183,2

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	9,4	6,5
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,8	5,5
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,7	1,8

2.1.3. Energieried GmbH & Co. KG



Sitz:	Lampertheim						
Anschrift:	Industriestraße 40, 68623 Lampertheim						
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Elektrizitäts-, Gas- und Wasserversorgungsanlagen, die Errichtung, der Erwerb, die Pachtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung, zum Bezug und zur Abgabe von Elektrizität, Gas, Wasser, Wärme und Nebenprodukten aller Art. Hierzu gehört auch die entgeltliche Bereitstellung der eigenen Anlagen an Dritte sowie der entgeltliche Erwerb fremder Netzkapazitäten zum Zweck der Versorgung Dritter mit Elektrizität, Gas und Wasser.						
Stammkapital:	1.880.300,00 €						
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung - Herr Frank Kaus Von der Schutzklausel nach § 286 Abs. 4 HGB wurde Gebrauch gemacht. Aufsichtsrat - Herr Gottfried Störmer (Vorsitzender) - Herr Carsten Hoffmann (Stellv. Vorsitzender) - Frau Barbara Schader (Stellv. Vorsitzende) - Herr Jens Klingler ab 20.05.2021 - Herr Peter Liepolt, ab 01.06.2021 - Herr Burkhard Vetter bis 02.06.2021 - Herr Alexander Bauer, ab 03.06.2021 - Herr Dieter Meyer bis 19.05.2021 - Herr Alexander Scholl ab 20.05.2021 - Herr Rainer Babylon - Herr Dr. Lomitschka - Herr Fritz Götz bis 19.05.2021 - Herr Yassine Moussa						
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- GGEW Bergstraße AG</td><td>34,50 %</td></tr><tr><td>- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH</td><td>40,40 %</td></tr><tr><td>- Stadt Bürstadt</td><td>25,10 %</td></tr></table>	- GGEW Bergstraße AG	34,50 %	- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %	- Stadt Bürstadt	25,10 %
- GGEW Bergstraße AG	34,50 %						
- Beteiligungsgesellschaft der Stadt Lampertheim GmbH	40,40 %						
- Stadt Bürstadt	25,10 %						
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine						
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine						
Beteiligungen des Unternehmens:	keine						
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Energieried GmbH & Co.KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie im Zuge der Daseinsversorgung die Verteilung von Strom, Gas und Wasser durch Unterhaltung der Leitungs- und Rohrnetze sichert und somit die Bedarfsdeckung gewährleistet.						
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.						

Gruppen- Gas- und Elektrizitätswerk Bergstraße Aktiengesellschaft (GGEW AG)

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Energieried GmbH & Co.KG zum 31.12.2021 wurde von der bbh AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	188.883,56	212.972,12
Sachanlagen	37.146.856,50	32.932.271,09
Summe Anlagevermögen	37.335.740,06	33.145.243,21
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.419.266,38	561.044,97
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.051.847,38	2.074.910,10
Kassenbestand	760.657,67	1.304.294,53
Summe Umlaufvermögen	6.231.771,43	3.940.249,60
Rechnungsabgrenzungsposten	24.543,39	33.619,00
SUMME AKTIVA	43.592.054,88	37.119.111,81

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.880.300,00	1.880.300,00
Rücklagen	13.188.006,90	12.651.405,90
Bilanzgewinn	-4.777.451,82	893.700,54
Summe Eigenkapital	10.290.855,08	15.425.406,44
Sonderposten	5.751.910,40	5.463.232,78
Rückstellungen	8.033.370,39	1.585.207,86
Verbindlichkeiten	19.506.089,88	14.634.641,86
Rechnungsabgrenzungsposten	9.829,13	10.622,87
SUMME PASSIVA	43.592.054,88	37.119.111,81

AKTIVA (von 37.119 TEUR um 6.473 TEUR auf 43.592 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beträgt 37.336 TEUR und beinhaltet Grundstücke, Bauten, technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Vorräte in Höhe von 1.419 TEUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 3.637, TEUR und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 415 TEUR. Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten betragen 761 TEUR.

PASSIVA (von 37.119 TEUR um 6.473 TEUR auf 43.592 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt die Kapitalanteile der Kommanditisten in Höhe von 1.880.300 EUR, die sich nach den unter den Beteiligungsverhältnissen beschriebenen Anteilen aufteilen.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten gliedern sich in Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten für Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	21.070.578,66	19.017.611,24
Bestandsveränderungen	0,00	0,00
Aktivierete Eigenleistungen	356.677,93	387.148,02
Sonstige betriebliche Erträge	442.561,33	261.597,27
Summe betrieblicher Erträge	21.869.817,92	19.666.356,53
Materialaufwand	-19.074.743,97	-10.998.354,93
Personalaufwand	-3.115.976,84	-3.255.799,15
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.980.593,97	-1.785.287,19
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.104.058,71	-2.237.247,18
Summe betrieblicher Aufwendungen	-26.275.373,49	-18.276.688,45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	106,00
Zinsaufwendungen	-220.289,41	-191.533,98
Finanzergebnis	-220.289,41	-191.427,98
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.625.844,98	1.198.240,10
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-159.999,19
Sonstige Steuern	-7.049,44	-5.078,39
Jahresüberschuss	-4.632.894,42	1.033.162,52
Einstellungen in die Gesellschafterkonten	144.557,40	139.461,98
Bilanzgewinn	-4.777.451,82	893.700,54

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt 21.869.817,92 EUR.

Der Personalaufwand ist von 3.256 TEUR im Vorjahr um 140 TEUR auf 3.116 TEUR gesunken.

Insgesamt ist die Summe der betrieblichen Aufwendungen um 7.998 TEUR auf einen Betrag von 26.275 TEUR gestiegen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Jahr 2021 -4.626 TEUR und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr (1.198) um 5.824 TEUR verringert.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.632.894,42 EUR.

Lage des Unternehmens:

Die Energieried GmbH & Co. KG konnte in 2021 einen Gasabsatz von 187,24 GWh erzielen. Damit hatte das Unternehmen eine Absatzerhöhung von 16,4% bzw. 26,38 GWh.

Der Stromabsatz an Endkunden lag mit 23,31 GWh um 9,26 % über dem Vorjahresniveau.

Der Wasserabsatz an Endkunden hat sich mit 2,54 Mio. m³ um rd. 1,36 % gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Materialaufwand um insgesamt 8.076 TEUR auf 19.075 TEUR im Geschäftsjahr erhöht. Gründe hierfür sind überwiegend die Erhöhung der Beschaffungspreise für den Energiebezug und ausschlaggebend für das negative Jahresergebnis.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Die ENERGIERIED GmbH & Co. KG befindet sich aktuell noch in der Umsetzung der strategischen Neuausrichtung. In den letzten 12 Monaten wurden weitere Softwaremodule zur Prozessoptimierung angepasst bzw. erfolgreich neu implementiert. Die weiteren Optimierungen werden die nächsten Jahre kontinuierlich begleiten.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	23,6	41,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	76,4	58,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	27,6	46,5
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	14,0	31,5

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-46,4	5,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-22,0	4,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-10,6	2,4

2.1.4. GGEW VentuSol GmbH



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 02.04.2012 der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG, der GGEW WP Linden GmbH & Co. KG, Bensheim, der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG, der GGEW WP Gahrenberg GmbH & Co. KG und der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG, GGEW WP Coppfenbrügge GmbH & Co. KG, Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG, Windpark Kalenborn GmbH & Co. KG.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW VentuSol GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW VentuSol GmbH zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.189,00	2.909,00
Summe Anlagevermögen	2.189,00	2.909,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	431,49	6.580,00
Guthaben bei Kreditinstituten	59.657,75	41.573,06
Summe Umlaufvermögen	60.089,24	48.153,06
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	62.278,24	51.062,06

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	18.564,91	12.717,00
Summe Eigenkapital	43.564,91	37.717,00
Rückstellungen	14.350,00	9.783,97
Verbindlichkeiten	4.363,33	3.561,09
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	62.278,24	51.062,06

AKTIVA (von 51 TEUR um 11 TEUR auf 62 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen beinhaltet die Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 2 TEUR. Das Umlaufvermögen beinhaltet das Guthaben bei Kreditinstituten, dieses beträgt 60 TEUR.

PASSIVA (von 51 TEUR um 11 TEUR auf 62 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Bilanzgewinn in Höhe von 18.564,91 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	25.750,00	25.750,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	25.750,00	25.750,00
Materialaufwand	0,00	0,00
Personalaufwand	-8.070,71	-4.772,67
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-720,00	-806,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.986,91	-10.099,03
Summe betrieblicher Aufwendungen	-18.777,62	-15.677,70
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.972,38	10.072,30
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-22,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.102,47	-1.533,97
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-1.102,47	-1.533,97
Jahresüberschuss	5.847,91	8.538,33

Die Umsatzerlöse resultieren aus Vergütungen auf Basis des Geschäftsführungsbesorgungsvertrages zwischen der GGEW AG und der Ventusol GmbH

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betreffen Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag für das laufende Jahr.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus Haftungsvergütungen zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Das Unternehmen wird auch 2022 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaften im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Die Übernahme der Geschäftsführung weiterer Projekte im Umfeld der erneuerbaren Energien wird angestrebt. Es wird mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	71,0	74,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	29,0	25,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	2.200,0	1.266,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.500,0	1.050,0

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	13,6	22,5
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	23,1	33,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,7	16,7

2.1.5. Windpool Verwaltungs GmbH

Sitz:	Dresden
Anschrift:	Schweizer Str. 3a, 01069 Dresden
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist Beteiligungen als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an Kommanditgesellschaften deren Unternehmensgegenstand die Errichtung und der Betrieb von Windenergieanlagen ist.
Stammkapital:	25.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob- Herr Dr. Mathias Harnack (bis 31.12.2021)- Frau Lisa Butte (ab 01.10.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW Bergstraße AG 100,00 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Gesellschaft war im abgelaufenen Geschäftsjahr geschäftsführende Komplementärin an den Windpool „Onshore“ Kommanditgesellschaften
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpool Verwaltungs GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck indem sie die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpool Verwaltungs GmbH zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	62.250,21	71.743,50
Guthaben bei Kreditinstituten	46.092,67	3.788,35
Summe Umlaufvermögen	108.342,88	75.531,85
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	108.342,88	75.531,85

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Bilanzgewinn	41.255,66	41.669,44
Summe Eigenkapital	66.255,66	66.669,44
Rückstellungen	30.123,97	2.625,00
Verbindlichkeiten	11.963,25	6.237,41
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	108.342,88	75.531,85

AKTIVA (von 76 TEUR um 32 TEUR auf 108 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen beinhaltet die Forderungen gegen verbundene Unternehmen (51 TEUR), sonstige Vermögensgegenstände (11 TEUR) und das Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 46 TEUR.

PASSIVA (von 76 TEUR um 32 TEUR auf 108 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital zeigt das Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR, das gehalten wird von der GGEW Bergstraße AG und den Bilanzgewinn in Höhe von 41.255,66 EUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Rohergebnis	187.817,33	187.686,41
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-140.789,15	-140.341,88
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	47.028,18	47.344,53
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-7.441,96	-7.491,73
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	<u>-7.491,73</u>	<u>-7.491,73</u>
Jahresüberschuss	41.255,66	39.852,80

Das Rohergebnis beinhaltet insbesondere Geschäftsführervergütungen und Haftungsvergütungen. Wesentliche Aufwendungen resultieren insbesondere aus Geschäftsführungs-, Verwaltungs-, Rechts- und Beratungskosten.

Lage des Unternehmens

Die Geschäftsfelder der GmbH lagen auf Handlungen, die der gewöhnliche Geschäftsverkehr der Windparkgesellschaften mit sich gebracht hat. Die im zurückliegenden Geschäftsjahr erzielten Erlöse setzen sich aus der Haftungsvergütung sowie der Managementvergütung der einzelnen Gesellschaften zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Das Unternehmen wird auch 2022 vorrangig die Vertretung der Windparkgesellschaft im Außenverhältnis als Geschäftsgrundlage haben. Es wird zumindest mit einem ausgeglichenen Ergebnis gerechnet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	61,1	88,3
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	38,9	11,7
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	383,3	60,7
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	60,6	59,7
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	21,3	21,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	37,0	52,6

2.1.6. GGEW WP Linden GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstraße 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers. Die Gesellschaft betreibt zwei Windräder in der Gemeinde Linden in Rheinland-Pfalz
Stammkapital:	100.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG 100,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Linden GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Linden GmbH & Co.KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	5.244.792,00	5.907.292,00
Finanzanlagevermögen	87.000,00	87.000,00
Summe Anlagevermögen	5.331.792,00	5.994.292,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	233.639,49	120.128,85
Guthaben bei Kreditinstituten	647.748,86	702.408,85
Summe Umlaufvermögen	881.388,35	822.537,70
Rechnungsabgrenzungsposten	13.811,00	13.522,00
SUMME AKTIVA	6.226.991,35	6.830.351,70

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.280.022,40	1.342.853,03
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	1.280.022,40	1.342.853,03
Rückstellungen	102.173,50	112.451,00
Verbindlichkeiten	4.689.119,77	5.206.399,02
Rechnungsabgrenzungsposten	155.675,68	168.648,65
SUMME PASSIVA	6.226.991,35	6.830.351,70

AKTIVA (von 6.830 TEUR um 603 TEUR auf 6.227 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 227 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 7 TEUR.

PASSIVA (von 6.830 TEUR um 603 TEUR auf 6.227 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 TEUR.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit einer Laufzeit von über fünf Jahren. Diese haben sich ebenfalls planmäßig verringert.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	1.097.569,94	1.264.408,84
Sonstige betriebliche Erträge	44.342,53	17.705,14
Summe betrieblicher Erträge	1.141.912,47	1.282.113,98
Materialaufwand	-6.288,74	-5.399,57
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-662.500,00	-662.500,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-294.718,08	-316.844,99
Summe betrieblicher Aufwendungen	-963.506,82	-984.744,56
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	178.405,65	297.369,42
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Erträge aus Beteiligungen	870,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141.876,82	-158.300,80
Finanzergebnis	-141.006,82	-158.300,80
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	37.398,83	139.938,62
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	37.398,83	139.938,62

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 37 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die Umsatzerlöse in Höhe von 1.098 TEUR (Vorjahr 1.264 TEUR) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2021 zusammen. Gegenüber dem Planwert bedeutet dies ein Minus von 5,1%.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022

Im Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die bisherigen Winderträge die prognostizierten Planerträge erfüllen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 11.969 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.230 gerechnet.

Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 101, für 2023 einen Jahresüberschuss von TEUR 47 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	20,6	19,7
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,4	80,3
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	24,4	22,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	88,2	100,3

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,9	10,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	3,4	11,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,6	2,0

2.1.7. Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH

Sitz:	Hangen-Weisheim	
Anschrift:	Friedenauer Hof, 55234 Hangen-Weisheim	
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist gemäß Gesellschaftsvertrag vom 19.11.2013 die Verwaltung von Beteiligungen an deren Unternehmen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung.	
Stammkapital:	25.000,00 €	
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Lukas Neuroth- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung	
Beteiligungsverhältnisse:	GGEW AG	50,00%
	Windkathedrale 3000 Betreibergesellschaft mbH	50,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine	
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine	
Beteiligungen des Unternehmens:	keine	
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.	
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.	

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	0,00	0,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	90,00	25,00
Guthaben bei Kreditinstituten	24.327,49	24.181,36
Summe Umlaufvermögen	24.417,49	24.206,36
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	24.417,49	24.206,36

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
ausstehende Einlage	-12.500,00	-12.500,00
Gewinn-/Verlustvortrag	9.769,84	8.688,84
Jahresfehlbetrag/Überschuss	870,11	1.081,00
Summe Eigenkapital	23.139,95	22.269,84
Rückstellungen	988,84	1.309,74
Verbindlichkeiten	288,70	626,78
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	24.417,49	24.206,36

AKTIVA (konstant 24 TEUR)

Das Umlaufvermögen beinhaltet einen Kassenbestand in Höhe von 24.327,49 EUR.

PASSIVA (konstant 24 TEUR)

Zum 31.12.2021 beträgt das Eigenkapital 23.139,95 EUR. Eine Einlage in Höhe von 12.500 EUR ist noch ausstehend.

Die Steigerung resultiert aus dem entstandenen Jahresüberschuss.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	2.500,00	2.500,00
Sonstige betriebliche Erträge	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	2.500,00	2.500,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.302,05	-1.003,68
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.302,05	-1.003,68
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.052,05	1.496,32
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-327,84	-415,32
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-327,84	-415,32
Jahresüberschuss	870,11	1.081,00

Es wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsatzerlöse in Höhe von 2,5 TEUR erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf Rechts- und Beratungskosten sowie auf Nebenkosten des Geldverkehrs.

Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Überschuss in Höhe von 870,11 EUR, welcher auf neue Rechnung vorgetragen wird.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	94,8	92,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,2	8,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	k.A.	k.A.
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	8.426,6	4.249,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	3,8	4,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	34,8	43,2
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	4,5

2.1.8. Windpark Eppelsheim GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Lukas Neuroth- Herr Heinfried Strauch Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 100,00% (50% GGEW AG)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	5.580.230,00	6.274.829,00
Finanzanlagen	833,33	833,33
Summe Anlagevermögen	5.581.063,33	6.275.662,33
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	252.618,65	148.348,04
Guthaben bei Kreditinstituten	454.432,62	397.532,15
Summe Umlaufvermögen	707.051,27	545.880,19
Rechnungsabgrenzungsposten	251.141,18	261.710,72
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	1.727.394,42	1.535.742,23
SUMME AKTIVA	8.266.650,20	8.618.995,47

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	180.502,60	178.983,10
Verbindlichkeiten	8.086.147,60	8.440.012,37
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	8.266.650,20	8.618.995,47

AKTIVA (von 8.619 TEUR um 352 TEUR auf 8.267 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 5.581 TEUR und entfällt auf technische Anlagen und Maschinen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Betrag um die planmäßigen Abschreibungen verringert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 239 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 13 TEUR

PASSIVA (von 8.619 TEUR um 352 TEUR auf 8.267 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 0 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	1.279.580,61	1.447.006,75
Sonstige betriebliche Erträge	13.379,54	19.410,92
Summe betrieblicher Erträge	1.292.960,15	1.466.417,67
Materialaufwand	-24.667,30	-27.129,95
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-703.719,00	-703.719,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-422.374,77	-416.988,62
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.150.761,07	-1.147.837,57
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	142.199,08	318.580,10
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-333.851,27	-353.360,64
Finanzergebnis	-333.851,27	-353.360,64
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-191.652,19	-34.780,54
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-191.652,19	-34.780,54

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 192 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde, sodass ein neutraler Bilanzgewinn entstand.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,00	0,00
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	246,7	372,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-15,0	-2,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-2,3	-0,4

2.1.9. Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee, 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Windkathedrale 3000 Verwaltungs-GmbH 20,00% GGEW AG 80,00%
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co.KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.680.177,00	2.975.687,00
Finanzanlagen	416,67	416,67
Summe Anlagevermögen	2.680.593,67	2.976.103,67
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	118.279,62	57.968,55
Guthaben bei Kreditinstituten	288.797,55	296.305,98
Summe Umlaufvermögen	407.077,17	354.274,53
Rechnungsabgrenzungsposten	75.811,62	80.022,32
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag	653.369,96	581.590,36
SUMME AKTIVA	3.816.852,43	3.991.990,88

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	81.137,80	84.993,90
Verbindlichkeiten	3.735.714,63	3.906.996,98
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	3.816.852,43	3.991.990,88

AKTIVA (von 3.992 TEUR um 175 TEUR auf 3.817 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 2.681 TEUR und beinhaltet im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 116 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 289 TEUR

Es besteht ein nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Verlustanteil der Kommanditisten in Höhe von 653 TEUR.

PASSIVA (von 3.992 TEUR um 175 TEUR auf 3.817 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 ist das Eigenkapital negativ und auf der Aktiva zu finden.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	571.206,46	621.908,20
Sonstige betriebliche Erträge	11.683,34	0,00
Summe betrieblicher Erträge	582.889,80	621.908,20
Materialaufwand	-8.287,30	-9.873,10
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-300.070,00	-300.070,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-228.364,80	-237.451,12
Summe betrieblicher Aufwendungen	-536.722,10	-547.394,22
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	46.167,70	74.513,98
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-117.947,30	-122.688,16
Finanzergebnis	-122.688,16	-122.688,16
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-71.779,60	-48.174,18
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-71.779,60	-48.174,18

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 571 setzen sich ausschließlich aus den Vergütungen der Einspeisemengen des Jahres 2021 zusammen. Bei einem Planwert von 633 TEUR für das Jahr 2021 bedeutet dies ein Minus von 9,8%.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Jahresabschlussaufwendungen enthalten.

Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Fehlbetrag in Höhe von 72 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft betreibt seit 2014 eine Windenergieanlage (WEA) und speist Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgte im Geschäftsjahr im Rahmen der verpflichtenden Direktvermarktung.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Windpark Eppelsheim 2 GmbH & Co. KG in Anbetracht der teilweisen Finanzierung durch nachrangige Gesellschafterdarlehen als zufriedenstellend bezeichnet werden. Trotz vorliegender bilanzieller Überschuldung liegt auf Grund der positiven Fortbestehensprognose und der nachrangigen Gesellschafterdarlehen keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Monat Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die geplanten Winderträge erzielt werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres mit eingespeisten Mengen von rd. 7.114 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 696 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 126 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 14 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	61,9	74,9

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-12,6	-7,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,9	-1,2

2.1.10. GGEW WP Molau GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und der Betrieb von Windparkprojekten zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 € (GGEW Bergstraße AG)
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Molau GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	2.441.946,00	2.843.363,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	2.441.946,00	2.843.363,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	147.121,70	65.468,68
Guthaben bei Kreditinstituten	359.063,24	278.741,49
Summe Umlaufvermögen	344.210,17	344.210,17
Rechnungsabgrenzungsposten	6.187,00	5.705,00
SUMME AKTIVA	2.954.317,94	3.193.278,17

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	967.063,81	907.146,04
Summe Eigenkapital	967.063,81	907.146,04
Rückstellungen	100.529,70	79.866,80
Verbindlichkeiten	1.886.724,43	2.206.265,33
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	2.954.317,94	3.193.278,17

AKTIVA (von 3.193 TEUR um 239 TEUR auf 2.954 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 2.442 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen und ist um die planmäßigen Abschreibungen vermindert.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 145 TEUR und den Kassenbestand in Höhe von rund 359 TEUR.

PASSIVA (von 3.193 TEUR um 239 TEUR auf 2.954 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW VentuSol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	763.365,96	760.702,58
Sonstige betriebliche Erträge	2.120,12	1.290,00
Summe betrieblicher Erträge	765.486,08	761.992,58
Materialaufwand	-9.214,55	-8.608,37
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-401.417,00	-401.416,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-199.785,59	-189.759,85
Summe betrieblicher Aufwendungen	-610.417,14	-599.784,22
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	155.068,94	162.208,36
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-64.684,17	-91.594,60
Finanzergebnis	-64.684,17	-91.594,60
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90.384,77	70.613,76
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-5.467,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-5.467,00	0,00
Jahresüberschuss	84.917,77	70.613,76

Die Umsatzerlöse der GGEW WP Molau GmbH & Co. KG in Höhe von TEUR 763 setzen sich in erster Linie aus der Vergütung von Einspeisemengen im Berichtsjahr 2019 zusammen.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Wartungskosten, Kosten für Eigenstrom, Kosten für die kfm. und techn. Betriebsführung sowie Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung und die Veröffentlichung des Jahresabschlusses enthalten.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das örtliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im zurückliegenden Geschäftsjahr im Rahmen der Direktvermarktung

Die Umsatzerlöse 2021 betragen 763 TEUR. Bei einem Planwert von 771 TEUR für das Jahr 2021 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus von 1,0%.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Monat Januar lagen die Winderträge über den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob sich diese Entwicklung fortsetzt. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 7.867 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 880 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 241 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 212, für 2023 ein EBIT von TEUR 116 und einen Jahresüberschuss von TEUR 88 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	32,7	28,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	67,3	71,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	39,6	31,9
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	84,1	72,0
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	8,8	7,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	11,1	9,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	2,9	2,2

2.1.11. GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	5.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Brünstadt GmbH & Co. KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	8.001.600,00	8.961.792,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	8.001.600,00	8.961.792,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	470.945,13	159.532,22
Guthaben bei Kreditinstituten	798.532,90	909.113,19
Summe Umlaufvermögen	1.269.478,03	1.068.645,41
Rechnungsabgrenzungsposten	959,61	900,61
SUMME AKTIVA	9.272.037,64	10.031.338,02

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	1.949.439,20	2.007.274,46
Summe Eigenkapital	1.949.439,20	2.007.274,46
Rückstellungen	293.379,50	278.881,00
Verbindlichkeiten	7.029.218,94	7.745.182,56
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	9.272.037,64	10.031.338,02

AKTIVA (von 10.031 TEUR um 759 TEUR auf 9.272 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 8.002 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 347 TEUR und Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 799 TEUR.

PASSIVA (von 10.031 TEUR um 759 TEUR auf 9.272 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 5 TEUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	1.620.744,10	1.834.238,65
Sonstige betriebliche Erträge	124.374,74	3.450,00
Summe betrieblicher Erträge	1.745.118,84	1.837.688,65
Materialaufwand	-21.544,84	-21.389,46
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-960.192,00	-960.192,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-363.881,64	-404.358,80
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.345.618,48	-1.385.940,26
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	399.500,36	451.748,39
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-233.883,27	-258.439,55
Finanzergebnis	-233.883,27	-258.439,55
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	165.617,09	193.308,84
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-23.452,35	-28.292,67
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-23.452,35	-28.292,67
Jahresfehlbetrag	142.164,74	165.016,17

Die Umsatzerlöse wurden mit Einspeiseerlösen durch die Windenergieanlagen im Inland erzielt.

Die lineare Abschreibung der Windenergieanlagen sowie der Zuwegung erfolgte planmäßig unter der Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 16 Jahren der betreffenden Anlagegüter.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Pacht und Wartungsaufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2021 ergab sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 142 TEUR, welcher mit den Kapitalkonten verrechnet wurde.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im Mai 2014 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die allgemein schlechten Winderträge im Berichtsjahr 2021 konnten durch die überdurchschnittlichen Monate September bis Dezember 2021 weitestgehend kompensiert werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Monat Januar lagen die Winderträge leicht über den Planerträgen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 18.715 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.990 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 657 und einen Jahresüberschuss von rd. TEUR 390 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	21,0	20,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	79,0	80,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	24,4	22,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	90,6	113,2
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	7,3	8,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	8,8	9,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,5	1,6

2.1.12. GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG

Sitz:	Wörrstadt
Anschrift:	Energie-Allee 1 55286 Wörrstadt
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	2.500,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Kalenborn GmbH & Co. KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	12.289.644,00	13.424.073,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	12.289.644,00	13.424.073,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	443.970,83	200.677,13
Guthaben bei Kreditinstituten	880.167,37	1.212.171,04
Summe Umlaufvermögen	1.324.138,20	1.412.848,17
Rechnungsabgrenzungsposten	32.293,00	31.267,00
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	1.173.142,15	923.130,49
SUMME AKTIVA	14.819.217,35	15.821.778,36

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-1.173.142,15	-953.166,19
Nicht gedeckte Verlustanteile	1.173.142,15	953.166,19
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	191.188,60	226.333,10
Verbindlichkeiten	14.628.028,75	15.595.445,26
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	14.819.219,35	15.821.778,36

AKTIVA (von 15.822 TEUR um 1.003 TEUR auf 14.819 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 12.290 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen. Es ist um die planmäßigen Abschreibungen gesunken.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 443 TEUR und das Guthaben bei Kreditinstituten beträgt 880 TEUR.

PASSIVA (von 15.822 TEUR um 1.003 TEUR auf 14.819 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 2.500 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	1.880.687,38	2.077.867,34
Sonstige betriebliche Erträge	20.372,11	113.197,60
Summe betrieblicher Erträge	1.901.059,49	2.191.064,94
Materialaufwand	-11.447,88	-9.210,91
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.134.429,00	-1.134.429,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.762,81	-416.589,38
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.496.639,69	-1.560.229,29
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	404.419,80	630.835,65
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	1.037,74
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-338.231,16	-347.946,56
Finanzergebnis	-338.231,16	-346.908,82
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	66.188,64	283.926,83
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.164,60	-63.962,53
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-36.164,60	-63.962,53
Jahresüberschuss	30.024,04	219.964,30

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 1.881 setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2021 zusammen.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen, Wartungskosten, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlagen auf -338 TEUR. In 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 30 TEUR erzielt.

Lage des Unternehmens:

Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen im November 2016 die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells. Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Umsatzerlöse setzen sich ausschließlich aus Einspeisevergütungen des Jahres 2021 zusammen.

Insgesamt kann die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als zufriedenstellend bezeichnet werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Im weiteren Jahresverlauf wird es sich zeigen, ob die Winderträge im Jahresverlauf gehalten werden können. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 21.178 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 2.026 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 370 und einen Jahresfehlbetrag von rd. TEUR 31.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	76,6	105,2
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,6	10,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,2	1,4

2.1.13. +GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	100,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Coppenbrügge GmbH & Co. KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	3.080.055,00	3.401.453,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	3.080.055,00	3.401.453,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	103.584,20	52.647,30
Guthaben bei Kreditinstituten	288.740,19	278.223,17
Summe Umlaufvermögen	392.324,39	330.870,47
Rechnungsabgrenzungsposten	59.713,56	72.724,75
Nicht gedeckte Verlustanteile der Kommanditisten	345.605,14	282.131,12
SUMME AKTIVA	3.877.698,09	4.087.179,34

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	-345.605,14	-282.131,12
Nicht gedeckte Verlustanteile	345.605,14	282.131,12
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	147.841,99	126.106,38
Verbindlichkeiten	3.729.856,10	3.961.072,96
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	3.877.698,09	4.087.179,34

AKTIVA (von 4.087 TEUR um 209 TEUR auf 3.877 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 3.080 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 104 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 1 TEUR.

PASSIVA (von 4.087 TEUR um 209 TEUR auf 3.877 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 100 EUR. Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	525.135,57	572.185,62
Sonstige betriebliche Erträge	19.270,86	286,14
Summe betrieblicher Erträge	544.406,43	572.471,76
Materialaufwand	-15.547,46	-11.142,54
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-321.398,00	-321.398,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-177.655,25	-146.439,58
Summe betrieblicher Aufwendungen	-514.600,71	-478.980,12
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	29.805,72	93.491,64
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-93.279,74	-99.465,63
Finanzergebnis	-93.279,74	-99.465,63
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-5.973,99
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	0,00	0,00
Jahresüberschuss	-63.474,02	-5.973,99

Die Umsatzerlöse der Windparkgesellschaft in Höhe von TEUR 525 (Vorjahr: TEUR 572) setzen sich ausschließlich aus der Vergütung von Einspeisemengen des Geschäftsjahres 2021 zusammen. Bei einem Planwert von TEUR 575 für das Jahr 2021 bedeutet dies ein leichtes Minus.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pachtaufwendungen, Kosten für die kaufmännische und technische Betriebsführung sowie Kosten für Instandhaltungen von technischen Anlagen und Maschinen enthalten.

Lage des Unternehmens:

Im August 2015 wurde die von der Gesellschaft betriebene Windenergieanlage (WEA) fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlage die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG-Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Januar lagen die Winderträge unter den Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 6.466 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 558 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 60 und einen Jahresfehlbetrag von rund TEUR 23 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	105,9	108,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-12,0	-1,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,6	-0,1

2.1.14. GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG

Sitz:	Lorsch
Anschrift:	Seehofstr. 2, 64653 Lorsch
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Windkraftanlagen zum Zweck der Einspeisung der erzeugten elektrischen Energie in das öffentliche Versorgungsnetz des Netzbetreibers.
Kommanditkapital:	1.000,00 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Florian Grob (bis 31.07.2021)- Herr Steffen Hundemer (ab 15.07.2021)- Herr Lukas Neuroth (ab 15.07.2021)- Herr Thilo Reuther (ab 15.07.2021)- Herr Benedikt Ramisch (ab 15.07.2021) Gesellschafterversammlung
Beteiligungsverhältnisse:	Komplementärin ohne Kapitaleinlage ist die GGEW VentuSol GmbH
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	keine
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	keine
Beteiligungen des Unternehmens:	keine
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Die GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG erfüllt den öffentlichen Zweck, indem die Versorgung mit Strom aus erneuerbaren Energien im Netzgebiet der GGEW Bergstraße AG anbietet und somit einen Beitrag zur Bedarfsdeckung leistet.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der GGEW WP Roßdorf GmbH & Co. KG zum 31.12.2021 wurde von der Firma Benz & Gunzenhäuser Partnerschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagevermögen	5.461.743,00	6.012.507,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	5.461.743,00	6.012.507,00
Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	204.035,02	89.596,50
Guthaben bei Kreditinstituten	472.378,40	464.194,76
Summe Umlaufvermögen	676.413,42	553.791,26
Rechnungsabgrenzungsposten	10.713,00	6.777,00
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile	649.778,80	576.461,11
SUMME AKTIVA	6.798.648,22	7.149.536,37

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Kapitalanteile der Kommanditisten	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	0,00	0,00
Rückstellungen	101.301,60	97.244,20
Verbindlichkeiten	6.697.346,62	7.052.292,17
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	6.798.648,22	7.149.536,37

AKTIVA (von 7.150 TEUR um 351 TEUR auf 6.799 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen beträgt 5.462 TEUR und beinhaltet technische Anlagen und Maschinen.

Das Umlaufvermögen beinhaltet Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 192 TEUR und sonstige Vermögensgegenstände in Höhe von 12 TEUR.

Es besteht ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Verlust in Höhe von 650 TEUR (negatives Eigenkapital).

PASSIVA (von 7.150 TEUR um 351 TEUR auf 6.799 TEUR gesunken)

Zum 31.12.2021 beträgt das haftende, feste Kommanditkapital 1.000 EUR (Noch nicht einbezahlt). Der vollhaftende Komplementär ist die GGEW Ventusol-GmbH.

Die Rückstellungen wurden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit längerer Laufzeit.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	1.000.687,13	1.041.781,42
Sonstige betriebliche Erträge	19.036,62	0,00
Summe betrieblicher Erträge	1.019.723,75	1.041.781,42
Materialaufwand	-12.518,54	-12.826,78
Personalaufwand	0,00	0,00
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-550.764,00	-550.764,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-273.454,56	-219.009,78
Summe betrieblicher Aufwendungen	-836.737,10	-782.600,56
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	182.986,65	259.180,86
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-255.863,84	-269.509,35
Finanzergebnis	-255.863,84	-269.509,35
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-72.877,19	-10.328,49
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-440,50	-9.628,60
Sonstige Steuern	0,00	0,00
	-440,50	-9.628,60
Jahresüberschuss	-73.317,69	-19.957,09

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Jahr 2021 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 73. Für das Geschäftsjahr 2021 beläuft sich das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf TEUR 183. Die Umsatzerlöse aus Vergütung der Einspeiseerlöse betragen TEUR 1.001. Bei einem Planwert von TEUR 1.057 bedeutet dies gegenüber dem Plan ein Minus in Höhe von 5,3%.

Im Bereich der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind in erster Linie Pacht aufwendungen und Nebenkosten des Geldverkehrs enthalten. Das Finanzergebnis beläuft sich auf Grund der fremdfinanzierten Windenergieanlage auf TEUR -256, was insgesamt zu einem Ergebnis nach Steuern und Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 73 führt.

Lage des Unternehmens:

Im Laufe des Jahres 2015 wurden die beiden von der Gesellschaft betriebenen Windenergieanlagen (WEA) errichtet und im Dezember 2015 fertiggestellt und in Betrieb genommen. Die Gesellschaft speist seit Inbetriebnahme der Anlagen die Strommengen in das öffentliche Stromnetz ein. Die Einspeisung erfolgt im Rahmen des EEG Direktvermarktungsmodells.

Die Wirtschaftlichkeit des Windparks hängt derzeit noch stark von den staatlichen Förderungen (EEG) ab, da die hohen Investitionskosten nicht vollumfänglich über frei verkauften Strom amortisiert werden können.

Die Gesellschaft weist aufgrund des Jahresfehlbetrags einen nicht durch Vermögeneinlagen gedeckten Fehlbetrag von 650 TEUR aus. Aufgrund der positiven Fortbestehensprognose der Gesellschaft liegt aus unserer Sicht keine insolvenzrechtliche Überschuldung vor.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Im Monat Januar blieben die Winderträge unter den Erwartungen. Entsprechend der Ertragsplanungen wird im Berichtsjahr 2022 im Falle eines Normaljahres, mit eingespeisten Mengen von rd. 11.887 MWh und korrespondierenden Umsatzerlösen inkl. Direktvermarktung von TEUR 1.233 gerechnet. Unter Berücksichtigung weiterer Planprämissen wird für 2022 ein EBIT in Höhe von TEUR 328 und ein Jahresüberschuss von rund TEUR 82 prognostiziert.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	0,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	100,0	100,0
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	0,0	0,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	74,9	87,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	0,0	0,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	-7,3	-1,9
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-1,1	-0,3



2.2 Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und Bewirtschaftung von Immobilien der Gesellschaft und der Stadt Bensheim. Die Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen aus dem Immobilienbestand der Gesellschaft sowie der Erwerb und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken von besonderer städtebaulicher Bedeutung in Bensheim.</p> <p>Weiterhin gehört es zu den Aufgaben der Gesellschaft, für die Stadt Bensheim Dienstleistungen im Immobilienbereich, wie Management-, Beratungs-, Vermittlungs- und Verwaltungsaufgaben, auszuführen sowie sonstige Service- und Beratungsleistungen zu erbringen.</p>
Gründung:	10.06.1975 (bis 11.08.2000 Bensheimer Bürgerhaus GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 21230
Stammkapital:	282.000,00 €
Organe des Unternehmens:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Helmut Richter <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Stadtrat Oyan (Vorsitzender) bis 22.04.2021- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitzende) ab 25.04.2021- Herr Dirk Hansen (stellv. Vorsitzender) bis 22.04.2021- Herr Prof. Dr. Reiner Anderl- Herr Dr. Thomas Pröckl- Herr Dr. Matthias Hensel <p>Sitzungsgelder des Aufsichtsrates</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2021 insgesamt 5 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Beirat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Werner Bauer (Vorsitzender)- Herr Maximilian Gärtner- Herr Tobias Heinz- Herr Bernhard Stenger- Frau Doris Sterzelmaier- Herr Moritz Müller- Herr Tobias Fischer- Herr Franz Apfel- Herr Rolf Tiemann- Herr Rolf Kahnt ab 11.11.2021- Frau Christine Klein- Herr Stefan Stehle bis 19.10.2021 <p>Sitzungsgelder des Beirates</p> <p>Die Gesamtbezüge des Beirates betragen im Jahr 2021 unter 1 TEUR.</p>

Gesellschafterversammlung:

- Frau Bürgermeisterin Christine Klein
- Frau Erste Stadträtin Rauber-Jung
- Herr Stadtrat Adil Oyan
- Herr Stadtrat Andreas Born
- Herr Stadtrat Peter Born
- Frau Stadträtin Josefine Koebe
- Herr Stadtrat Manfred Knapp
- Frau Stadträtin Waltrud Ottiger
- Herr Stadtrat Oliver Röder
- Herr Stadtrat Wilhelm Rothermel
- Herr Stadtrat Andreas Scharff
- Herr Stadtrat Hans Seibert

Beteiligungsverhältnisse:	Alleinige Gesellschafterin der MEGB ist unverändert die Stadt Bensheim.
Beteiligungen des Unternehmens:	Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH (10 T€)
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen Bürgschaften in Höhe von 8.491 TEUR per Saldo zum 31.12.2021.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Die Stadt Bensheim hat Bürgschaften in o.g. Höhe für die MEGB mbH übernommen. Aufgrund der seit 16 Jahren andauernden positiven Entwicklung der MEGB ist von keiner Beeinträchtigung der städtischen Haushaltswirtschaft auszugehen.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Dem öffentlichen Zweck wird insbesondere durch die Schaffung neuer und den Erhalt von Arbeitsplätzen gedient. Die Ansiedlung neuer Unternehmen trägt weiterhin dazu bei, den Wirtschaftsstandort Bensheim zu stärken und auch in Zukunft dessen Attraktivität zu steigern.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Die Gesellschaft hat in den letzten Jahren Gewinne erwirtschaftet, welche der Rücklage zugeführt wurden. Das Tätigkeitsfeld der MEGB erstreckt sich auf das Stadtgebiet Bensheims.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH zum 31.12.2021 wurde von der Grau und Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	1,00
Sachanlagen	12.364.693,26	8.474.372,90
Finanzanlagen	130.000,00	130.000,00
Summe Anlagevermögen	12.494.694,26	8.604.373,90
Umlaufvermögen		
Vorräte	1.790.108,45	2.300.861,98
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	51,38
Sonstige Vermögensgegenstände	28.473,09	188.464,76
Liquide Mittel	12.198.282,98	7.389.097,72
Summe Umlaufvermögen	14.016.864,52	9.878.475,84
Rechnungsabgrenzungsposten	273.198,13	991.245,41
SUMME AKTIVA	26.784.756,91	19.474.095,15

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	282.000,00	282.000,00
Kapitalrücklage	15.230.187,86	15.230.187,86
Verlustvortrag	-5.127.285,15	-6.094.606,94
Jahresüberschuss	1.047.932,81	967.321,79
Summe	11.432.835,52	10.384.902,71
Rückstellungen		
Steuerrückstellungen	0,00	0,00
Sonstige Rückstellungen	5.048.432,25	6.582.803,53
Summe	5.048.432,25	6.582.803,53
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstituten	10.055.007,20	2.379.160,92
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	182.796,79	47.831,81
Verbindlichkeiten gegen verb. Unternehmen	0,00	37.117,04
Sonstige Verbindlichkeiten	65.685,15	42.279,14
Summe	10.303.489,14	2.506.388,91
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	26.784.756,91	19.474.095,15

AKTIVA (von 19.474 TEUR um 7.311 TEUR auf 26.785 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 8.604 TEUR um 3.891 TEUR auf 12.495 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen der Gesellschaft besteht unverändert im Wesentlichen aus Bauten auf Grundstücken der Stadt Bensheim und unbebautem Ackerland im Stubenwaldgelände. Der Zugang ist auf die grundhafte Sanierung des Bürgerhauses zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 9.878 TEUR um 205 TEUR auf 14.017 TEUR gestiegen)

Die bilanzierten Vorräte der Gesellschaft bestehen aus unbebauten Verkaufsgrundstücken sowie aus unfertigen Bauten auf fremden Grundstücken. Bei den unbebauten Verkaufsgrundstücken handelt es sich vorwiegend um Flächen der Erschließungsgebiete Stubenwald und Riedwiese. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich aufgrund des guten Jahresergebnisses und der Kreditaufnahme entsprechend erhöht.

Rechnungsabgrenzungsposten:

Hierin enthalten sind die im Geschäftsjahr 2003 aus dem Sachanlagevermögen umgegliederten Restbuchwerte der an den stadteigenen Gebäuden durchgeführten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die zeitratierlich über die Laufzeit der Pachtverträge aufwandswirksam abgewickelt werden.

PASSIVA (von 19.474 TEUR um 7.311 TEUR auf 26.785 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 10.385 TEUR um 1.048 TEUR auf 11.433 TEUR gestiegen)

Die MEGB verfügt zum 31. Dezember 2021 über ein Eigenkapital in Höhe von 11.433 TEUR. Das Eigenkapital ist durch den erzielten Überschuss angewachsen.

Rückstellungen:

(von 6.583 TEUR um 666 TEUR auf 5.048 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen bestehen ausschließlich aus sonstigen Rückstellungen. Darunter entfällt der Großteil auf ausstehende Erschließungskosten für verkaufte Grundstücke sowie für Bestandsimmobilien.

Verbindlichkeiten:

(von 2.506 TEUR um 270 TEUR auf 10.303 TEUR gestiegen)

Wesentliche Bestandteile des Fremdkapitals sind zum Bilanzstichtag Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 10.055 TEUR. Es erfolgte eine Kreditaufnahme zur Gegenfinanzierung des Anlagevermögens in Höhe von 7.820 TEUR.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	3.468.111,67	4.180.760,57
Bestandsveränderungen	-510.753,53	-865.717,04
Gesamtleistung	2.957.358,14	3.315.043,53
Materialaufwand	-1.990.380,41	-1.716.156,21
Rohhertrag	966.977,73	1.598.887,32
Sonstige betriebliche Erträge	1.062.720,35	279.304,22
Rohhertrag einschl. sonst. betrieblicher Erträge	2.029.698,08	1.878.191,54
Personalaufwand	-422.865,30	-425.922,39
Abschreibungen	-229.064,62	-131.010,80
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-230.450,09	-312.083,41
Operatives Ergebnis	1.147.318,07	1.009.174,94
Finanzergebnis	-93.054,12	-36.966,36
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Gesamtergebnis vor Steuern	1.054.263,95	972.208,58
Steuern	-6.331,14	-4.886,79
Jahresüberschuss	1.047.932,81	967.321,79

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert und resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald und Riedwiese (2.363 TEUR, Vorjahr TEUR 3.114), aus Miet- und Pachteinahmen (TEUR 930, Vorjahr TEUR 936) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 153, Vorjahr TEUR 131).

Der Materialaufwand hat einen Anteil von 67,3% (Vorjahr: 51,8%) an der Gesamtleistung und besteht im Wesentlichen aus Aufwendungen zur Unterhaltung der Bestandsimmobilien.

Der Gesellschaft verbleibt ein Rohhertrag von 967 TEUR. Dies entspricht 32,7% (Vorjahr 48,2%) der Gesamtleistung.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen sonstige Erträge aus dem Zufluss einer Ausgleichszahlung der Stadt Bensheim für allgemeine Leistungen im kulturellen und sozialen Bereich (TEUR 350).

Der Personalaufwand von 422 TEUR hat einen Anteil von 14,3% an der Gesamtleistung. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Aufwendungen um 4 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten, für Abschlusserstellung und Prüfung sowie Aufwendungen für Buchführung und Steuerberatung.

Unter dem Finanzergebnis werden Zinserträge in Höhe von 5 TEUR sowie Zinsaufwendungen in Höhe von 98 TEUR ausgewiesen. Das Finanzergebnis mit -93 TEUR hat sich im Vergleich zum Vorjahr (-37 TEUR) verschlechtert.

Insgesamt schließt die Gesellschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.048 TEUR ab.

Lage des Unternehmens:

Die MEGB konnte im Geschäftsjahr 2021 erneut ein positives Jahresergebnis in Höhe von TEUR 1.048 erzielen.

Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr verringert und resultieren im Wesentlichen aus Verkäufen von Grundstücken im Erschließungsgebiet Stubenwald und Riedwiese (2.363 TEUR, Vorjahr TEUR 3.114), aus Miet- und Pachteinahmen (TEUR 930, Vorjahr TEUR 936) sowie aus Erlösen aus Geschäftsbesorgung (TEUR 153, Vorjahr TEUR 131).

Das Jahresergebnis enthält Aufwendungen für Instandhaltungen der Bestandsimmobilien inkl. Zuführung zu Rückstellungen von TEUR 136 (Vorjahr: TEUR 118).

Zum Bilanzstichtag verfügt die Gesellschaft über flüssige Mittel in Höhe von TEUR 12.198 (Vorjahr TEUR 7.389). Im abgelaufenen Geschäftsjahr war die Liquidität durchgängig gewährleistet.

Durch die seit Jahren anhaltende positive Ergebnisentwicklung der Gesellschaft, hat sich die Eigenkapitalsituation stark verbessert. Zum 31. Dezember 2021 verfügt die Gesellschaft über ein positives Eigenkapital in Höhe von TEUR 11.433 (Vorjahr 10.385 TEUR).

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Für Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich der Bestandsimmobilien hat die Gesellschaft sowohl im Vorjahr wie auch im laufenden Geschäftsjahr Zuführungen zu den Rückstellungen für Bestandsimmobilien vorgenommen. Zum 31.12.2021 bestehen insgesamt Rückstellungen für Bestandsimmobilien in Höhe von TEUR 2.838, sodass kurz- bis mittelfristig anfallende Maßnahmen ausreichend abgedeckt sind. Entsprechend der Liquiditätssituation der Gesellschaft sollen geplante Maßnahmen kontinuierlich durchgeführt werden.

Weiterhin sind positive Verkaufsentwicklungen im Stubenwald und der Rieswiese zu erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2022, in dem weitere Instandhaltungsmaßnahmen und Bauprojekte durchgeführt werden sollen, ergibt sich nach dem Wirtschaftsplan der Gesellschaft ein Gewinn in Höhe von 479 TEUR und für das Jahr 2023 in Höhe von 175 TEUR.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	42,7	53,3
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	57,3	46,7
Anlagendeckungsgrad I	$\frac{\text{EK} + \text{langfr. Fremdkapital} \times 100}{\text{Anlagenkapital}}$	91,5	120,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.616,8	2.724,3
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.620,6	2.793,8
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	4,3	5,2
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	30,2	23,1
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,9	5,0
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	135,2	136,8



2.3 Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Sitz:	Bensheim																
Anschrift:	An der Erlache 17; 64625 Bensheim																
Aufgabe:	Zweck und Gegenstand des Unternehmens ist die Sensibilisierung der regionalen Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten.																
Gründung:	28.11.2002																
Stammkapital:	50.000 €																
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 25562																
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführung <ul style="list-style-type: none">- Herr Sebastian Seidler- Herr Ulrich Androsch Gesellschafterversammlung <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim Frau Bürgermeisterin Christine Klein Frau Waltrud Ottiger- Kreis Bergstraße Herr Landrat Christian Engelhardt Frau Ingrid Schich-Kiefer Herr Matthias Schimpf- MEGB Herr Helmut Richter- Stadt Lorsch Herr Bürgermeister Christian Schönung Beirat <ul style="list-style-type: none">- Stadt Bensheim 5 Vertreter- Kreis Bergstraße 5 Vertreter- Stadt Lorsch 1 Vertreter																
Gesamtbezüge der Geschäftsführung:	Die Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütungen erhalten.																
Beteiligungsverhältnisse:	<table><tr><td>- Stadt Bensheim</td><td>15.000 €</td><td>=</td><td>27,3 %</td></tr><tr><td>- Kreis Bergstraße</td><td>25.000 €</td><td>=</td><td>45,4 %</td></tr><tr><td>- MEGB</td><td>10.000 €</td><td>=</td><td>18,2 %</td></tr><tr><td>- Stadt Lorsch</td><td>5.000 €</td><td>=</td><td>9,1%</td></tr></table>	- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %	- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %	- MEGB	10.000 €	=	18,2 %	- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%
- Stadt Bensheim	15.000 €	=	27,3 %														
- Kreis Bergstraße	25.000 €	=	45,4 %														
- MEGB	10.000 €	=	18,2 %														
- Stadt Lorsch	5.000 €	=	9,1%														
Beteiligungen des Unternehmens:	Zurzeit bestehen keine Beteiligungen an anderen Unternehmen.																
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.																
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.10.2013 gewährt die Stadt Bensheim ab dem Geschäftsjahr 2014 bis einschließlich Geschäftsjahr 2024 einen jährlichen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 50.000 €.																
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck der Gesellschaft ist, die regionale Bevölkerung für die Zukunftsaufgaben des Naturschutzes und der Umwelt zu sensibilisieren. Ihre Aufgabe besteht darin, der Bevölkerung Angebote für die Umweltbildung, Naturerlebnis und auch Naturtourismus zu unterbreiten.																

Gemeinnützige Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH

Zur Verwirklichung dieses Zweckes hat die gemeinnützige Gesellschaft auf einem Erbpachtgrundstück der Stadt Bensheim ein Gebäude mit Nebenanlagen als Naturschutzzentrum errichtet, das am 22.06.2004 eröffnet wurde.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH zum 31.12.2021 wurde von der Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.158,00	2.688,00
Sachanlagen	783.392,00	787.556,16
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	785.550,00	790.244,16
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.935,69	2.870,59
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	25.391,87	22.115,79
Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	71.010,30	80.220,34
Summe Umlaufvermögen	99.337,86,00	105.206,72
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	884.887,86	895.450,88

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.000,00	55.000,00
Gewinnvortrag	24.409,36	21.316,07
Jahresüberschuss	458,11	3.093,29
Summe Eigenkapital	79.867,47	79.409,36
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	766.330,73	772.249,73
Rückstellungen	20.472,47	20.266,85
Verbindlichkeiten	14.577,19	23.524,94
Rechnungsabgrenzungsposten	3.640,00	0,00
SUMME PASSIVA	884.887,86	895.450,88

AKTIVA (von 895 TEUR um 10 TEUR auf 885 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 790 TEUR um 4 TEUR auf 786 TEUR gesunken)

Im Anlagevermögen sind die Sachanlagen um die planmäßigen Abschreibungen verringert worden.

Umlaufvermögen:

(von 105 TEUR um 6 TEUR auf 99 TEUR gesunken)

Der Kassenbestand hat geringfügig verringert. In den Forderungen ist der diesjährige Zuwachs des spendenbasierten KIVA-Engagements hauptverantwortlich für den Anstieg.

PASSIVA (von 895 TEUR um 10 TEUR auf 885 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 79 TEUR um 1 TEUR auf 80 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresüberschusses um 1 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Kreditverbindlichkeiten zu Geldinstituten.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	80.782,88	102.948,05
Sonstige betriebliche Erträge	145.500,85	154.361,24
Summe betrieblicher Erträge	226.283,73	257.309,29
Materialaufwand	-6.719,00	-5.141,89
Personalaufwand	-148.748,52	-152.220,53
Abschreibungen	-14.501,33	-10.356,00
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-55.591,11	-86.169,58
Summe betrieblicher Aufwendungen	-225.559,96	-253.888,00
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	723,77	3.421,29
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
Finanzergebnis	0,00	0,00
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	723,77	3.421,29
Steuern	-265,90	-328,00
Jahresüberschuss	458,11	3.093,29

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftsjahr 2021 um 22 TEUR gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR, aufgrund niedrigerer Spendeneinnahmen, verringert.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich um 28 TEUR auf 226 TEUR verringert. Dies liegt insbesondere an der BNE-Förderung des Vorjahres und den damit verbundenen Aufwendungen.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt im Berichtsjahr 2021 723,77 EUR. Das ist eine minimale Verringerung um rund 2 TEUR im Vergleich zum Jahr 2020.

Das Jahresergebnis beträgt 458,11 EUR und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Lage des Unternehmens:

Die Umsatzerlöse verringerten sich um 22 TEUR auf 81 TEUR. Dies ist die Folge der Auswirkungen der Corona-Pandemie und der BNE-Förderung des Jahres 2020.

Im Geschäftsjahr wurden Investitionen in Höhe von 10 TEUR getätigt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 8 TEUR verringert. Dies ist auf gesunkene Spendeneinnahmen zurückzuführen.

Personalaufwendungen sind im Wirtschaftsjahr 2021 in Höhe von 149 TEUR angefallen. Fest angestellt ist die pädagogische Leiterin, eine Sekretariatsbedienstete (3/4-Stelle) und eine Erzieherin (50% Teilzeitarbeit) sowie in der Regel bis zu drei Mitarbeiter auf „Mini-Job“- Basis. Die beiden Geschäftsführer sind ehrenamtlich tätig. Des Weiteren steht ein Team qualifizierter und engagierter Dozenten für die Programmgestaltung zur Verfügung. Diese finanzieren sich über die Seminar- und Veranstaltungsgebühren.

Insgesamt wird eine Kostendeckung für die Unterhaltung des Betriebes des Naturschutzzentrums erreicht. Die Stadt Bensheim, die Stadt Lorsch und der Kreis Bergstraße als Gesellschafter finanzieren die Unterdeckung mittels Betriebskostenzuschüssen, deren Höhe jedoch laut Satzung begrenzt ist. Für die Jahre 2020 und 2021 wurden coronabedingte Aufstockungen gewährt.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Das Naturschutzzentrum ist weiterhin bemüht, sein Themenspektrum ständig den aktuellen Themenbereichen des Naturschutzes anzupassen. Chancen zur wirtschaftlichen Verbesserung werden darin gesehen, in den nächsten Jahren das Programm- und Veranstaltungsangebot sowie das räumliche Nutzungsangebot, immer unter Berücksichtigung der naturräumlichen Standortbeschränkungen, moderat auszubauen bzw. effektiver zu nutzen.

Infolge der Corona-Pandemie musste das Naturschutzzentrum zahlreiche Programme und Veranstaltungen absagen. Ebenso ist hiervon der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb (Bistro/ Vermietung) stark betroffen.

Wesentliche Risiken sind aufgrund der satzungsgemäßen Kostentragung durch die Gesellschafter bis zum Jahr 2032 nicht zu erwarten. Zudem werden die Kosten der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit im Rahmen einer Wirtschaftsplanerstellung festgelegt und unterjährig überwacht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	9,0	8,9
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	91,0	91,1
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	487,1	803,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	661,3	1.024,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	0,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,6	3,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,1	0,4
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,2	101,2



2.4 Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Wilhelmstraße 51; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur unter Berücksichtigung ökologischer Kriterien im Wirtschaftsraum Bergstraße. Ziel ist es, im Kreis Bergstraße bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue, zukunftsfähige Arbeitsplätze durch Maßnahmen zur Bestandssicherung und Neuansiedlung von Unternehmen zu schaffen. Dabei ist das Ziel der wirtschaftlichen Entwicklung in den einzelnen Kommunen des Kreises Bergstraße zu berücksichtigen.
Gründung:	1998
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRB 24964
Stammkapital:	530.800 €
Organe des Unternehmens:	Geschäftsführer

- Herr Dr. Matthias Zürker

Bezüge Geschäftsführung

Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gesellschafterversammlung

- Gemeinde Abtsteinach
- Stadt Bensheim
- Gemeinde Biblis
- Stadt Bürstadt
- Gemeinde Einhausen
- Gemeinde Fürth
- Gemeinde Gorxheimertal
- Gemeinde Grasellenbach
- Gemeinde Groß-Rohrheim
- Stadt Heppenheim
- Stadt Hirschhorn
- Stadt Lampertheim
- Gemeinde Lautertal
- Stadt Lindenfels
- Stadt Lorsch
- Gemeinde Mörlenbach
- Stadt Neckarsteinach
- Stadt Viernheim
- Gemeinde Wald-Michelbach
- Stadt Zwingenberg
- Kreis Bergstraße
- Sparkasse Bensheim
- Sparkasse Starkenburg
- Sparkasse Worms

Aufsichtsrat

- Herr Landrat Christian Engelhardt (Vorsitzender)
- Frau Bürgermeisterin Christine Klein
- Herr Johannes Erich Schulz
- Herr Dr. Jürgen Gromer
- Herr Bürgermeister Christian Schönung

Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH

- Herr Bürgermeister Matthias Baaß
- Frau Marita Reckeweg
- Herr Bürgermeister Oliver Berthold
- Herr Bürgermeister Holger Schmitt

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2021 keine Vergütung erhalten.

Beirat

Die Anzahl der Mitglieder des Beirates bestimmt sich nach der Anzahl der Gesellschafter. Jeder Gesellschafter kann ein Beiratsmitglied vorschlagen. Die Geschäftsführung kann maximal fünf weitere Beiratsmitglieder vorschlagen.

Der Beirat hat im Geschäftsjahr 2020 keine Vergütung erhalten.

Beteiligungsverhältnisse:

- Stadt Bensheim 23.650,00 EUR = 4,5 %

Beteiligungen des Unternehmens:

Die Wirtschaftsförderung Bergstraße hält eine Beteiligung an der Touristik Marketing GmbH, Kreis Bergstraße, von 20 % des Stammkapitals.

Bürgschaften der Stadt Bensheim:

Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Es bestehen keine wesentlichen Finanzbeziehungen, die die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim beeinträchtigen.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Der Wirkungskreis der Gesellschaft beschränkt sich auf das Gebiet der Beteiligungskommunen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bergstraße mbH für das Geschäftsjahr 2021 wurde von bkb Bayer, Kwasny, Brauer, Deutsch + Co. GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.219,00	41.904,00
Sachanlagen	99.382,00	126.488,00
Finanzanlagen	389.164,11	356.819,09
Summe Anlagevermögen	515.765,11	525.211,09
Umlaufvermögen		
Vorräte	14.526,26	11.677,83
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	54.121,60	174.041,03
Flüssige Mittel	640.742,55	587.872,25
Summe Umlaufvermögen	709.390,41	773.591,11
Rechnungsabgrenzungsposten	11.171,70	4.261,67
SUMME AKTIVA	1.236.327,22	1.303.063,87

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	530.800,00	530.800,00
Kapitalrücklage	307.461,10	307.461,10
Verlustvortrag	0,00	0,00
Bilanzgewinn	157.551,79	112.809,72
Summe Eigenkapital	995.812,89	951.070,82
Sonderposten	55.067,80	73.435,00
Rückstellungen	146.830,00	257.610,66
Verbindlichkeiten	34.941,53	20.397,39
Rechnungsabgrenzungsposten	3.675,00	550,00
SUMME PASSIVA	1.236.327,22	1.303.063,87

AKTIVA (von 1.303 TEUR um 67 TEUR auf 1.236 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 525 TEUR um 9 TEUR auf 516 TEUR gesunken)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist auf die planmäßigen Abschreibungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 774 TEUR um 65 TEUR auf 709 TEUR gesunken)

Der Kassenbestand hat sich im Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr um 52 TEUR erhöht. Gleichzeitig sind die sonstigen Vermögensgegenstände deutlich gesunken.

PASSIVA (von 1.303 TEUR um 67 TEUR auf 1.236 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 951 TEUR um 45 TEUR auf 996 TEUR gestiegen)

Durch den Jahresüberschuss in Höhe von 45 TEUR ist das Eigenkapital entsprechend gestiegen.

Verbindlichkeiten:

(von 20 TEUR um 15 TEUR auf 35 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind im Vergleich zum Vorjahr am Abschlussstichtag gestiegen. Kreditaufnahmen wurden keine getätigt.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	282.688,81	254.315,99
Sonstige betriebliche Erträge	1.140.424,17	1.053.713,16
Summe betrieblicher Erträge	1.423.112,98	1.308.029,15
Materialaufwand	-31.664,65	-26.848,18
Personalaufwand	-886.934,83	-845.009,58
Abschreibungen	-68.251,87	-38.046,33
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-425.529,07	-367.672,52
Summe betrieblicher Aufwendungen	-1.412.380,42	-1.277.576,61
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	10.732,56	30.452,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34.573,51	582,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-146,00	0,00
Verlustübernahme	0,00	0,00
Finanzergebnis	34.427,51	582,22
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	45.160,07	31.034,76
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-418,00	-690,00
Jahresüberschuss/-Fehlbetrag	44.742,07	30.344,76

Im Geschäftsjahr 2021 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 283 TEUR und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.140 TEUR erzielt.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 42 TEUR gestiegen und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 58 TEUR gestiegen.

Insgesamt ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von 45 TEUR (Vorjahr 30 TEUR). Die Gesellschaft weist somit zum Ende des Geschäftsjahres einen Bilanzgewinn in Höhe von 158 TEUR aus.

Lage des Unternehmens:

2021 hat die WFB die Förderprojekte „Regionaler Breitbandberater“, „Gründungsoffensive Bergstraße-Odenwald“ und Bildungscoach für den Kreis Bergstraße durchgeführt. Insgesamt konnten Fördermittel in Höhe von 259 TEUR akquiriert werden, die als Beratungsleistung der Gesellschaft komplett den Unternehmen, Kommunen und Bürgern der Region zukommen.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft war im Geschäftsjahr jederzeit umfassend gegeben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Die Digitalisierung der Gesellschaft der Gesellschaft und ihrer Dienstleistungen wird weiter vorangetrieben. Für 2022 werden mit 1.575 Beratungen weniger Beratungen wie 2021 erwartet.

Das Ergebnis 2022 ist, wie auch in den Vorjahren, vom Umfang der gewährten Fördermittel abhängig. Insgesamt wird ein Jahresergebnis 2022 deutlich unter dem des Vorjahres erwartet.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	80,6	73,0
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	19,4	27,0
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.833,8	2.882,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	1.988,7	3.735,4
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	4,5	3,2
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	2,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	15,8	11,9
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	2,3
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	103,2	102,4

3. Mitgliedschaften in Zweckverbänden





1.1 Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße

- Sitz: Lampertheim-Hüttenfeld
- Anschrift: Außerhalb 22; 68623 Lampertheim-Hüttenfeld
- Aufgabe: Der Verband hat alle dem Kreis und den kreisangehörigen Gemeinden zugewiesenen Aufgaben gemäß den Bestimmungen des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (HAKA) vom 23.05.1997 in der jeweils gültigen Fassung und den hierzu ergangenen Vorschriften wahrzunehmen.
- Gründung: 2002
- Stammkapital: 309.033,50 €
- Organe des Verbandes:
- Vorstand**
- Herr Christian Engelhardt (Vorsitzender)
 - Frau Nicole Rauber-Jung
 - Herr Rainer Burelbach
 - Frau Angelika Beckenbach ab 09.09.2021
 - Herr Felix Kusicka bis 09.09.2021
 - Herr Jürgen Kaltwasser bis 09.09.2021
 - Herr Holger Schmitt
 - Herr Gottfried Störmer ab 09.09.2021
- Verbandsversammlung**
- Herr Josef Fiedler (Vorsitzender) bis 09.09.2021
 - Herr Matthias Schimpf (Vorsitzender) ab 09.09.2021
- Verbandsgeschäftsführung**
- Herr Gerhard Goliash bis 30.11.2021
 - Herr Sachsa Bocksnick ab 01.12.2021
 - Herr Jonas Tiede ab 01.12.2021
- Bezüge Geschäftsführung**
- Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
- Mitgliedsanteile: Eine direkte Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht.
- | | |
|--------------------|---------|
| - Kreis Bergstraße | 50,00 % |
| - Abtsteinach | 0,47 % |
| - Bensheim | 7,95 % |
| - Biblis | 1,78 % |
| - Birkenau | 1,93 % |
| - Bürstadt | 3,21 % |
| - Einhausen | 1,25 % |
| - Fürth | 2,06 % |
| - Gorxheimertal | 0,80 % |
| - Grasellenbach | 0,80 % |
| - Groß-Rohrheim | 0,73 % |
| - Heppenheim | 5,09 % |
| - Lautertal | 1,40 % |
| - Lampertheim | 6,36 % |
| - Lindenfels | 1,00 % |
| - Lorsch | 2,67 % |
| - Mörlenbach | 1,96 % |
| - Neckarsteinach | 0,75 % |
| - Rimbach | 1,68 % |
| - Viernheim | 6,69 % |

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

- Zwingenberg 1,41 % (Anteile nach Einwohnerzahl)

Beteiligungen des Verbandes:	ZAKB Energie und Dienstleistungs GmbH 100 %
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Derzeit bestehen keine Umlageverpflichtungen seitens der Stadt Bensheim, da sich der Verband über seine Gebühren selbst finanziert.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich hier zudem um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abfallbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße zum 31.12.2021 wurde von der HWS Reibold GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	214.803,00	166.564,16
Sachanlagen	40.497.634,86	37.601.881,28
Finanzanlagen	1.440.348,03	1.703.963,08
Summe Anlagevermögen	42.152.785,89	39.472.408,52
Umlaufvermögen		
Vorräte	64.742,16	55.945,94
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.051.896,06	1.255.056,90
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	1.698.195,69	550.886,67
Summe Umlaufvermögen	4.814.833,91	1.861.889,51
Rechnungsabgrenzungsposten	15.720,00	19.650,00
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
SUMME AKTIVA	46.983.339,80	41.353.948,03

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Gewinnrücklagen	1.247.867,13	0,00
Gewinnvortrag	1.269.321,94	198.234,92
Jahresüberschuss	2.534.612,61	1.071.087,02
Summe Eigenkapital	5.051.801,68	1.269.321,94
Rückstellungen	11.267.091,61	10.247.654,52
Verbindlichkeiten	30.664.446,51	29.836.971,57
SUMME PASSIVA	46.983.339,80	41.353.948,03

AKTIVA (von 41.354 TEUR um 5.629 TEUR auf TEUR 46.983 gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 39.472 TEUR um 2.681 TEUR auf 42.153 TEUR gestiegen)

Das Anlagevermögen ist aufgrund weiterer Bautätigkeit und Investitionen in technische Anlagen angestiegen.

Umlaufvermögen:

(von 1.862 TEUR um 2.953 TEUR auf 4.815 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen ist aufgrund von der Zunahme von Forderungen gegen die ZAKB Energie- und Dienstleistungs GmbH gestiegen. Durch die Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH wurde das Abrechnungsverfahren nicht unterjährig vollzogen.

PASSIVA (von 41.354 TEUR um 5.629 TEUR auf TEUR 46.983 gestiegen)

Eigenkapital:

(von 1.269 TEUR um 3.783 TEUR auf 5.052 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresüberschusses in Höhe von 2.535 TEUR und der Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH gestiegen.

Rückstellungen:

(von 10.248 TEUR um 1.019 TEUR auf 11.267 TEUR gestiegen)

Die Rückstellung für Deponienachsorgemaßnahmen hat sich im Jahr 2021 erhöht. Gleichmaßen haben sich die Rückstellungen aufgrund der bereits erwähnten Verschmelzung erhöht.

Zweckverband Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße (ZAKB)

Verbindlichkeiten:

(von 29.837 TEUR um 827 TEUR auf 30.664 TEUR erhöht)

Analog zu den Forderungen haben sich auch die Verbindlichkeiten aufgrund der Verschmelzung verändert. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 810 TEUR gesunken.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	33.091.279,59	29.481.515,83
Sonstige betriebliche Erträge	395.171,06	233.917,70
Summe betrieblicher Erträge	33.486.450,65	29.715.433,53
Materialaufwand	-10.352.711,61	-18.756.607,03
Personalaufwand	-10.724.908,04	-3.153.602,05
Abschreibung auf Sachanlagen	-3.574.684,41	-2.715.916,86
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.258.247,81	-3.864.489,96
Summe betrieblicher Aufwendungen	-30.910.551,87	-28.490.615,90
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	2.575.898,78	1.224.817,63
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	621.872,87	289.071,22
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-416.732,81	-426.709,15
Finanzergebnis	205.140,06	-137.637,93
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.781.038,84	1.087.179,70
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-200.001,54	0,00
Sonstige Steuern	-46.424,69	-16.092,68
Jahresgewinn	2.534.612,61	1.071.087,02

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um 3.609 TEUR gestiegen. Die Umsatzerlöse wurden zu 71 % bei Bürgern der verbandsangehörigen Kommunen und zu 3% bei den nicht dem Verband angeschlossenen Städten und Gemeinden erwirtschaftet. Der Rest floss aus den Bereichen Dienstleistungen, Direktanlieferungen und sonstigen Erlösen zu. Durch den Betrieb der Biogasanlage wurde Einspeisevergütungen in Höhe von 594 TEUR erwirtschaftet.

Diese sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Anlagenabgänge, Wertberichtigungen und Mahngebühren.

Die Hauptposition des Materialaufwandes stellen die Kosten der Verbrennung des HKW Mannheim sowie der Transport und die Einsammlung von Abfällen dar.

Beim Personalaufwand ist zwischen den Löhnen und Gehältern (8.456 TEUR) und sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgungen und Unterstützung (2.269 TEUR) zu unterscheiden. Der deutliche Anstieg ist auf die Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH zurückzuführen.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind von 2.716 TEUR um 859 TEUR auf 3.575 TEUR gestiegen.

Unter sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Kosten des Betriebes und der Unterhaltung der Entsorgungsanlagen sowie der allgemeinen Verwaltung des ZAKB ausgewiesen.

Unter der Position der sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen werden die Zinserträge aus den Kontokorrentkonten und angelegten Termingeldern ausgewiesen.

Der Posten der Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhaltet die Darlehenszinsen für die Investitionskredite.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 2.535 TEUR ausgewiesen. Dieser wird mit dem Vortrag des Vorjahres verrechnet und auf neue Rechnungen vorgetragen.

Lage des Verbandes:

Die Entwicklung des vergangenen Geschäftsjahres war maßgeblich geprägt von den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen. Dies ist vor allem auf die stark erhöhten Vergütungspreise für Altpapier sowie auf Mehrerlöse durch die Verschmelzung mit der ZAKB Service GmbH zum 01.01.2021 zurückzuführen.

Die Umlagen der nicht dem ZAKB angehörigen Städte und Gemeinden lagen bei 921 TEUR.

Im Berichtsjahr war die Liquiditätslage stabil.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Durch die Verschmelzung der ZAKB Service GmbH mit dem Verband zum 01.01.2021 ist das Personal nun zum größten Teil beim Verband angestellt und unterliegt den Regularien des TVöD, was zu einer Steigerung der Attraktivität als kommunaler Arbeitgeber beitragen soll.

Der Wirtschaftsplan 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 163 TEUR bei Gesamterträgen von 31.702 TEUR ab.

Für 2021 wurde aufgrund von COVID-19 von leicht steigenden Abfallmengen ausgegangen. Diese sind entgegen der Erwartungen leicht gesunken. Für das Jahr 2022 kann davon ausgegangen werden, dass sich mit Entspannung der Pandemie auch die Mengen rückläufig entwickeln.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	10,8	3,1
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	89,2	96,9
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	12,0	3,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	23,1	10,4
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	64,5	34,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,3	3,6
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,7	3,6
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,4	2,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	108,0	103,7

1.2 Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Am Schlachthof 4; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Alle im Gebiet der Verbandsmitglieder anfallenden Abwässer abzuführen, zu verwerten, zu reinigen und unschädlich zu machen. Hierzu gehört auch die Erstherstellung, Änderung oder Beseitigung eines Grundstücksanschlusses an die Entwässerungsanlagen des Verbandes.</p> <p>Durchführung von Aufgaben im Bereich des Straßen- und Ingenieurbaues auf der Grundlage öffentlich-rechtlicher Vereinbarungen für die Mitgliedsgemeinden.</p> <p>Der Verband kann weitere Aufgaben für seine Mitgliedsgemeinden durchführen oder übernehmen, die diesen im Rahmen der kommunalen Selbstverwaltung obliegen.</p>
Gründung:	1964 als Abwasserverband Bensheim-Lautertal
Stammkapital:	Der Zweckverband ist Umlagen finanziert.
Organe des Verbandes:	<p>Geschäftsführung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Frank Daum <p>Bezüge Geschäftsführung</p> <p>Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.</p> <p>Verbandsvorstand</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Nicole Rauber-Jung (Verbandsvorsitzende)- Herr Helmut Glanzner- Herr Andreas Heun- Herr Dr. Karl Josef Kuhn- Herr Hans Seibert- Herr Markus Bormuth bis 07/2021- Herr Dr. Günter Haas ab 07/2021- Herr Bernd Gärtner bis 07/2021- Herr Armin Kromer bis 07/2021- Herr Florian Schuhmacher ab 07/2021- Herr Joachim Trautmann ab 07/2021- Herr Norbert Bauer bis 07/2021- Frau Antje Adam ab 07/2021- Herr Herbert Ritzert- Herr Josef Fiedler- Herr Hans-Peter Fischer bis 07/2021- Herr Volker Scheid ab 07/2021- Herr Heinz Dellbrügge- Herr Gerhard Henzel bis 07/2021- Herr Klaus Menger bis 07/2021- Herr Rainer Bersch ab 07/2021- Herr Walter Öhlenschläger ab 07/2021 <p>Sitzungsgelder des Verbandsvorstands</p> <p>An Sitzungsgeldern wurde im Jahr 2021 insgesamt 2,6 TEUR ausgezahlt.</p> <p>Verbandsversammlung</p> <ul style="list-style-type: none">- 5 Sitze Stadt Bensheim- 5 Sitze Gemeinde Lautertal- 5 Sitze Gemeinde Einhausen

Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

- 5 Sitze Gemeinde Biblis
- 5 Sitze Gemeinde Groß-Rohrheim

Beteiligungsverhältnisse:	Für die Verbandsmitglieder ergibt sich kein direktes Beteiligungsverhältnis. Es findet lediglich eine Kostenaufteilung nach dem Umlageverfahren statt. Die Kosten errechnen sich aus so genannten Kostenschlüsseln für die einzelnen Verbandsmitglieder und sind öffentliche Ausgaben.
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim: Auswirkungen auf die Haushalts- wirtschaft der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim. Im abgelaufenen Haushaltsjahr 2021 wurde eine Verbandsumlage in Höhe von 5.881 TEUR an den KMB gezahlt.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Verbandes.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten. Gemäß § 121 II Nr. 2 HGO handelt es sich in diesem Fall um eine nicht-wirtschaftliche Betätigung auf dem Geschäftsfeld der Abwasserbeseitigung.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße wurde von der Schüllermann und Partner AG geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	490.374,67	478.821,23
Sachanlagen	87.803.999,62	88.825.861,28
Summe Anlagevermögen	88.294.374,29	89.304.682,51
Umlaufvermögen		
Vorräte	113.782,15	78.650,60
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	662.743,07	798.011,74
Flüssige Mittel	6.607.771,48	5.585.597,35
Summe Umlaufvermögen	7.384.296,70	6.462.259,69
Rechnungsabgrenzungsposten	21.804,03	25.719,71
SUMME AKTIVA	95.700.475,02	95.792.661,90

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Rücklagen	6.757.879,19	6.703.879,19
Jahresergebnis	-367.645,53	-371.739,64
Summe Eigenkapital	6.390.233,66	6.332.139,55
Sonderposten für Investitionszuschüsse	7.563.091,37	7.608.836,37
Empfangene Ertragszuschüsse	1.012.756,61	1.047.173,10
Rückstellungen	3.660.744,96	3.583.117,21
Verbindlichkeiten	77.073.572,82	77.221.330,43
Rechnungsabgrenzungsposten	75,60	65,24
SUMME AKTIVA	95.700.475,02	95.792.661,90

AKTIVA (von 95.793 TEUR um 93 TEUR auf 95.700 TEUR gesunken)

Anlagevermögen:

(von 89.305 TEUR um 1.011 TEUR auf 88.294 TEUR gesunken)

Das Anlagevermögen hat sich aufgrund der planmäßigen Abschreibungen reduziert.

Umlaufvermögen:

(von 6.462 TEUR um 922 TEUR auf 7.384 TEUR gestiegen)

Der Kassenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.022 TEUR auf 6.608 TEUR gestiegen und hauptverantwortlich für die Erhöhung des Umlaufvermögens

PASSIVA (von 95.793 TEUR um 93 TEUR auf 95.700 TEUR gesunken)

Eigenkapital:

(von 6.332 TEUR um 58 TEUR auf 6.390 TEUR gestiegen)

Im Geschäftsjahr 2021 entstand ein Überschuss in Höhe von 58 TEUR.

Zweckverband Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße (KMB)

Sonderposten:

(von 7.608 TEUR um 45 TEUR auf 7.563 TEUR gesunken)

Der Sonderposten für Investitionszuschüsse ist von 7.608 TEUR um 45 TEUR auf 7.563 TEUR gesunken.

Verbindlichkeiten:

(von 77.221 TEUR um 147 TEUR auf 77.074 TEUR gesunken)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (45.717 TEUR), aus Lieferungen und Leistungen (722 TEUR), gegenüber Mitgliedsgemeinden 30.540 TEUR) und sonstigen Verbindlichkeiten (94 TEUR) zusammen.

Kreditaufnahme:

4,250 Mio. EUR in 2021

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	17.847.316,78	18.167.321,84
Sonstige betriebliche Erträge	191.852,62	147.252,27
Andere aktivierte Eigenleistungen	122.169,98	112.742,28
Summe betrieblicher Erträge	18.161.339,38	18.427.316,39
Materialaufwand	-4.605.443,12	-4.792.975,38
Personalaufwand	-7.240.696,20	-7.248.331,80
Abschreibungen	-4.885.639,25	-4.866.849,81
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-766.114,05	-568.285,36
Summe betrieblicher Aufwendungen	-17.497.892,62	-17.476.442,35
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	663.446,76	950.874,04
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	82,71	86,82
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-571.502,28	-920.372,26
Finanzergebnis	-571.419,57	-920.285,44
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	92.027,19	30.588,60
Außerordentliche Aufwendungen		0,00
Außerordentliche Erträge		0,00
Sonstige Steuern	-33.933,08	-29.711,38
Jahresergebnis	58.094,11	877,22

Die Summe der betrieblichen Erträge ist im Vergleich zum Vorjahr um 266 TEUR gesunken.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um 188 TEUR gesunken. Der Personalaufwand verringerte sich um rund 7 TEUR.

Bei den Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen, die im Vergleich zum Vorjahr um 18 TEUR gestiegen sind.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 198 TEUR erhöht. Sie betreffen im Berichtsjahr insbesondere die Abwasserabgabe, Betriebsbedarf und Verbrauchskosten, Fahrzeugkosten etc. Größte Position in diesem Jahr war der Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen aufgrund des Neubaus der Filtratwasserbehandlung.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit ist von 951 TEUR um 288 TEUR auf 663 TEUR gesunken.

Das Finanzergebnis hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 349 TEUR verbessert. Die Ursache hierfür ist im Wesentlichen die gesunkene Zinsbelastung aus Darlehen von Kreditinstituten.

Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ist um 61 TEUR gestiegen und beträgt nunmehr 92 TEUR.

Das Jahresergebnis beträgt 58 TEUR.

Lage des Verbandes:

Der Zweckverband „Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße“ befindet sich in einer konstanten finanziellen Situation.

Abwasserbeseitigung:

Das Wirtschaftsjahr 2021 schließt mit einem Überschuss von 50.695,22 EUR ab. 50.000,00 EUR sollen der allgemeinen Rücklage und 4.000,00 EUR der Rücklage zur Klärschlammensorgung zugeführt werden.

Bauhofservice Bensheim:

Das Wirtschaftsjahr des Geschäftsbereichs schließt mit einem Gewinn in Höhe von 28.201,49 EUR ab. Der Bereich Bauhofservice konnte im Geschäftsjahr 2021 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 4.990 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (96%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 236 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 79.178,20 Produktivstunden während im Vorjahr 79.868,25 Produktivstunden erbracht wurden. Der Produktivitätsgrad konnte auf einem Niveau von rund 94 % gehalten werden.

Bauhofservice Lautertal:

Nach Gewinnen in den Vorjahren schloss das Jahr 2021 nun mit einem Verlust in Höhe von 21 TEUR ab. Der Bereich Bauhofservice Lautertal konnte im Geschäftsjahr 2021 alle vertraglichen Verpflichtungen problemlos erfüllen. Mit einem Umfang von 954 TEUR wurde ein Großteil des Netto-Umsatzes (88%) mit Daueraufträgen erzielt. Darüber hinaus wurden 54 Einzelaufträge abgewickelt.

Der Bauhofservice leistete im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt 14.549,00 (Vorjahr 14.544,00) Produktivstunden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Die Gruppenkläranlage wurde Mitte der 90er Jahre erweitert und modernisiert. Die entsprechenden Anlagenteile haben somit ein Alter von fast 25 Jahren erreicht.

In den Folgejahren sind im Bereich der Gruppenkläranlage Investitionen in nicht unerheblicher Größenordnung erforderlich, um die gute Reinigungsleistung der Anlage sowie die Betriebssicherheit dauerhaft zu gewährleisten und auf einem dem Stand der Technik entsprechendem Standard zu halten.

Die Erneuerungsinvestitionen werden sich durch entsprechende Zinsaufwendungen und Abschreibungen auf die Verbandsumlage auswirken.

Mit dem Beitritt der Gemeinden Biblis und Groß-Rohrheim zum 01.01.2020 ein wichtiger Meilenstein im Zuge der interkommunalen Zusammenarbeit geglückt. Der Verband befindet sich derzeit in Gesprächen mit der Stadt Lorsch bzgl. Der Übernahme der Abwasserreinigung.

Im Bereich des Bauhofservice ist mit einer konstanten Entwicklung zu rechnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	6,7	6,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	93,3	93,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	7,2	7,1
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	101,6	86,3
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	111,8	98,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	100,3	100,0
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	-5,8	-5,9
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK-Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,2	0,6
Return on Investment (ROI)	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	-0,4	-0,4

4. Mitgliedschaften in Wasser- und Bodenverbänden





1.1 Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

- Sitz: Einhausen-Jägersburg
- Anschrift: Außerhalb 22; 64683 Einhausen-Jägersburg
- Aufgabe: Der Verband hat die Aufgabe, das für die Versorgung der Mitgliedsgemeinden erforderliche Trinkwasser zu beschaffen und an diese zu liefern sowie alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um die Trinkwasserversorgung der Mitgliedsgemeinden auf lange Sicht sicherzustellen.
- Gründung: 1957
- Stammkapital: 80.000 €
- Organe des Verbandes:
- Geschäftsleitung**
- Verbandsdirektor Ingo Bettels
- Bezüge Geschäftsleitung**
- Hinsichtlich der Bezüge der Geschäftsführung wird von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.
- Verbandsvorstand**
- Herr Dipl. Ing. Klaus Schwab, Lorsch (stellv. Verbandsvorsteher)
 - Herr Dipl. Wirt. Ing. Armin Kromer, Einhausen (Verbandsvorsteher)
 - Herr Kreisbeigeordneter Karsten Krug, Kreis Bergstraße bis 01.10.2021
 - Herr Landrat Christian Engelhardt ab 01.10.2021
 - Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung, Bensheim
 - Herr Rudolf Häusler, Lorsch
- Verbandsversammlung**
- Herr Klaus Eberle, Lorsch bis 22.09.2021
 - Herr Ferdinand Koob, Lorsch ab 22.09.2021
 - Herr Florian Schumacher, Einhausen bis 22.09.2021
 - Herr Patrik Freudenberger, Einhausen ab 22.09.2021
 - Herr Helmut Glanzner, Kreis Bergstraße
 - Herr Carmelo Torre, Bensheim bis 22.09.2021
 - Herr Rudolf Volprecht, Bensheim ab 22.09.2021
 - Herr Peter Jamin, Zwingenberg bis 22.09.2021
 - Herr Christoph Neumeister, Zwingenberg ab 22.09.2021
- Sitzungsgelder Verbandsgremien**
- An die Mitglieder der Verbandsversammlung und des Vorstandes wurden Aufwandsentschädigungen in Höhe von 12.348 EUR geleistet.
- Beteiligungsverhältnisse: Eine Beteiligung der Mitglieder und damit der Stadt Bensheim besteht nicht. Die Verbandsmitglieder haben dem Verband die Beiträge zu leisten, die zur Erfüllung seiner Aufgaben und seiner Verbindlichkeiten und zu einer ordentlichen Wirtschaftsführung erforderlich sind.
- Die stimmenmäßige Beteiligung beträgt bei einer Gesamtanzahl von 100 Stimmen 13,5 Stimmen.
- Landkreis Bergstraße 24,0 Stimmen
 - Gemeinde Einhausen 26,0 Stimmen
 - Stadt Lorsch 33,5 Stimmen

Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost

-	Stadt Bensheim	13,5	Stimmen
-	Stadt Zwingenberg	3,0	Stimmen

Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Keine.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost zum 31.12.2021 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Sachanlagen	18.286.372,44	17.140.263,04
Finanzanlagen	90.805,45	74.374,77
Summe Anlagevermögen	18.377.177,89	17.214.637,81
Umlaufvermögen		
Vorräte	215.000,00	30.000,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	398.058,69	773.059,34
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	4.264.322,03	2.798.993,12
Summe Umlaufvermögen	4.877.380,72	3.602.052,46
SUMME AKTIVA	23.272.745,61	20.816.690,27

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Stammkapital	80.000,00	80.000,00
Rücklagen	8.870.000,00	8.380.000,00
Jahresüberschuss	689.841,56	856.607,37
Gewinnvortrag (abzgl. Ausschüttungen u. Zuführg. an Rücklagen)	88.577,18	91.969,81
Summe Eigenkapital	9.728.418,74	9.408.577,18
Rückstellungen	1.030.437,01	1.255.348,16
Verbindlichkeiten	12.513.889,86	10.152.764,93
SUMME PASSIVA	23.272.745,61	20.816.690,27

AKTIVA (von 20.817 TEUR um 2.456 TEUR auf 23.273 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 17.215 TEUR um 1.918 TEUR auf 18.377 TEUR gestiegen)

Beim Sachanlagevermögen sind Zugänge in Höhe von 1.934 TEUR zu verzeichnen. Es handelt sich hier im Wesentlichen um die Erweiterung der Förderbrunnen und die Sanierung der Filteranlage. Die ordentlichen Abschreibungen betragen 791 TEUR.

Umlaufvermögen

(von 3.602 TEUR um 1.275 TEUR auf 4.877 TEUR gestiegen)

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ist auf den gestiegenen Kassenbestand zurückzuführen.

PASSIVA (von 20.817 TEUR um 2.456 TEUR auf 23.273 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 9.409 TEUR um 319 TEUR auf 9.728 TEUR gestiegen)

Das Eigenkapital hat sich im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht. Aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden 330 TEUR an Verbandsmitglieder ausgekehrt und 420 TEUR den Rücklagen zugeführt.

Rückstellungen:

(von 1.255 TEUR um 225 TEUR auf 1.030 TEUR gesunken)

Die Rückstellungen wurden insbesondere für Aufwendungen gebildet, die im Rahmen der vereinbarten Altersteilzeitregelungen entstehen sowie für die Körperschaftssteuer und den Solidaritätszuschlag.

Verbindlichkeiten:

(von 10.153 TEUR um 2.361 TEUR auf 12.514 TEUR gestiegen)

An Tilgungen für langfristige Darlehen wurden im Wirtschaftsjahr insgesamt 576 TEUR geleistet. Neue Verpflichtungen wurden in Höhe von 2.500 TEUR eingegangen.

Die GuV vom 01.01.2021 - 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	8.873.838,45	9.159.694,12
Sonstige betriebliche Erträge	567.087,89	295.595,97
Summe betrieblicher Erträge	9.440.926,34	9.455.290,09
Materialaufwand	-1.436.672,42	-1.486.938,39
Personalaufwand	-2.746.898,65	-2.644.954,01
Abschreibungen auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-790.759,99	-710.069,14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.331.518,51	-3.224.238,69
Summe betrieblicher Aufwendungen	-8.305.849,57	-8.066.200,23
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.135.076,77	1.389.089,86
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	991,88	1.027,58
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	414,50
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-146.002,16	-180.304,34
Finanzergebnis	-145.010,28	-178.862,26
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	990.066,49	1.210.227,60
Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-282.958,38	-336.012,87
Sonstige Steuern	-17.266,55	-17.607,36
	-300.224,93	-353.620,23
Jahresüberschuss	689.841,56	856.607,37

Die Umsatzerlöse, die im Wesentlichen aus der Wasserabgabe an die Mitgliedsgemeinden, an die Stadt Heppenheim und an die Hessenwasser GmbH resultieren, haben sich im Geschäftsjahr 2021 von 9.160 TEUR um 286 TEUR auf 8.874 TEUR gesunken. Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von 296 TEUR auf 567 TEUR erhöht.

Beim Materialaufwand bilden die Kosten für den Bezug von Strom den größten Kostenblock.

Die Personalaufwendungen haben sich von 2.645 TEUR auf 2.747 TEUR erhöht. Bei den Abschreibungen handelt es sich ausschließlich um planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 108 TEUR im Vergleich zum Vorjahr.

Das Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit hat sich von 1.389 TEUR um 254 TEUR auf 1.135 TEUR verändert. Das Finanzergebnis gestaltet sich um 34 TEUR besser als im Vorjahr. Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit hat sich in Folge gegenüber dem Vorjahr um rund 220 TEUR verändert.

Der Jahresüberschuss hat sich gegenüber dem Vorjahr um 167 TEUR auf 690 TEUR verringert. Hiervon sollen 310 TEUR an die Mitglieder ausgekehrt werden.

Lage des Verbandes:

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat zwei Versorgungsbereiche. Der Versorgungsbereich 1 beliefert die Mitgliedsgemeinden (Stadt Bensheim, Gemeinde Einhausen, Stadt Lorsch und Stadt Zwingenberg) auf Grundlage der Verbandssatzung mit Trinkwasser. Daneben wird auch die Stadt Heppenheim und die Gemeinde Lautertal seit Juli 2017 vom Wasserbeschaffungsverband beliefert. Im Versorgungsbereich 2 wird aufgrund eines langfristigen Liefervertrages die Hessenwasser GmbH beliefert. Um die Lieferverpflichtungen zu erfüllen, betreibt der Verband zwei Wasserwerke (Feuersteinberg und Jägersburg).

Der Wasserbeschaffungsverband Riedgruppe Ost hat im Wirtschaftsjahr 2021 insgesamt etwa 20.744.453 m³ Trinkwasser an seine Verbandsmitglieder und Kunden geliefert. Auf den Versorgungsbereich 1 (Verbandsmitglieder) entfallen 3.573.344 m³, sonstige Kunden 866.896 m³ und auf den Versorgungsbereich 2 (Vertragskunden) 16.304.213 m³. Bei dem gelieferten Wasser handelt es sich ausschließlich um Grundwasser aus den beiden Verbandswasserwerken Feuersteinberg und Jägersburg.

Die Grundwasserbestände im Einflussbereich des Verbandes sind im Jahr 2021 im Mittel um rund 19 cm angestiegen und befinden sich damit auf einem nach wie vor guten Niveau. Die vorgegebenen Pegelstände konnten im Jahr 2021 jederzeit eingehalten werden.

Der Verband verfügt über Förderrechte in Höhe von insgesamt 22.900.000 m³ pro Jahr, die zur Erfüllung der bestehenden Lieferverpflichtungen ausgereicht haben.

Die Wasserlieferungen an die Verbandsgemeinden im lokalen Versorgungsbereich erfolgten in 2021 unverändert im Vergleich zum Vorjahr zu einem Tarif von 0,48 EUR/m³. Im regionalen Versorgungsbereich und bei der „Wasserabgabe an Sonstige“ im lokalen Versorgungsbereich gibt es keine Tarife, sondern eine vertragliche Vereinbarung, wonach vom Großabnehmer Hessenwasser die betriebsnotwendigen Kosten, unter Saldierung der sonstigen Erträge und zuzüglich eines Gewinnaufschlages, getragen werden.

Von der Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder in Höhe von 3.573.344 m³, wurden aus dem Werk Feuersteinberg 866.896 m³ geliefert und 2.416.457 m³ aus dem Werk Jägersburg bezogen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Aufgrund der konstanten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ist auch für das Wirtschaftsjahr 2022 weitestgehend ein Jahresgewinn in der Größenordnung der Vorjahre zu erwarten. Insgesamt ist festzustellen, dass der Verband wirtschaftlich mittel- und langfristig sehr gut aufgestellt ist.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	41,8	45,2
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	58,2	54,8
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	52,9	54,7
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	242,5	222,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	265,1	283,5
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	7,1	9,1
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,6	5,0
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,8	9,4
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,0	4,1
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	107,9	110,0

1.2 Gewässerverband Bergstraße



Sitz:	Lorsch
Anschrift:	An der Weschnitz 1; 64653 Lorsch
Aufgabe:	Der Verband hat die Aufgabe, die Gewässer im Verbandsgebiet zu unterhalten bzw. im Rahmen der Unterhaltung auszubauen, Renaturierungen an den Verbandsgewässern zu planen und durchzuführen. Er hat Maßnahmen zum Hochwasserschutz im Verbandsgebiet zu planen und durchzuführen, Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen und zu bearbeiten.
Gründung:	2001
Stammkapital:	Der Wasserverband ist Umlagen finanziert.
Organe des Verbandes:	Verbandsvorsteher - Herr Landrat Christian Engelhardt Stellvertreter - Frau Erste Stadträtin Nicole Rauber-Jung Geschäftsführer - Herr Dipl.-Ing. Ulrich Androsch Mitglieder - Kreis Bergstraße - Alsbach-Hähnlein - Bensheim - Biblis - Birkenau - Bürstadt - Einhausen - Fürth - Gernsheim - Groß-Rohrheim - Heppenheim - Lampertheim - Lautertal - Lindenfels - Lorsch - Mörlenbach - Rimbach - Viernheim - Zwingenberg
Beteiligungen des Verbandes:	Im Berichtsjahr bestanden keine Beteiligungen an anderen Unternehmen oder Verbänden.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Im abgelaufenen Jahr wurden Verbandsbeiträge in Höhe von 186 TEUR an den Gewässerverband gezahlt. In der Haushaltsplanung 2022 ist ein Beitrag von 190 TEUR geplant.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche

Gewässerverband Bergstraße

Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss des Gewässerverbands Bergstraße zum 31.12.2021 wurde durch das Revisionsamt des Kreises Bergstraße geprüft.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	8.338.658,57	8.315.200,09
Finanzanlagen	0,00	0,00
Summe Anlagevermögen	8.338.658,57	8.315.200,09
Umlaufvermögen		
Vorräte	11.540,04	7.059,35
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.308,99	94.529,00
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	128.335,28	37.415,55
Summe Umlaufvermögen	178.184,31	139.003,90
Rechnungsabgrenzungsposten	200,00	0,00
SUMME AKTIVA	8.517.042,88	8.454.925,23

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Nettoposition	1.727.035,07	1.727.035,07
Rücklagen und Sonderrücklagen	592.552,62	608.525,30
Ergebnisverwendung	48.169,87	-15.972,68
Summe Eigenkapital	2.367.757,56	2.319.587,69
Sonderposten	3.964.339,74	4.250.115,01
Rückstellungen	0,00	0,00
Verbindlichkeiten	2.184.945,58	1.885.222,53
SUMME PASSIVA	8.517.042,88	8.454.926,23

AKTIVA (von 8.455 TEUR um 62 TEUR auf 8.517 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 8.315 TEUR um 24 TEUR auf 8.339 TEUR gestiegen)

Die Veränderung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf einem Zugang im Infrastrukturvermögen zurückzuführen.

Umlaufvermögen:

(von 139 TEUR um 32 TEUR auf 178 TEUR gesunken)

Hauptverantwortlich ist eine deutliche Steigerung des Kassenbestandes.

PASSIVA (von 8.455 TEUR um 62 TEUR auf 8.517 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 2.320 TEUR um 48 TEUR auf 2.368 TEUR gestiegen)

Der Überschuss in Höhe von 48 TEUR trägt zu einer Steigerung des Eigenkapitals bei.

Verbindlichkeiten:

(von 1.885 TEUR um 300 TEUR auf 2.185 TEUR gestiegen)

Die Kreditverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind um 286 TEUR gestiegen.

Die Ergebnisrechnung vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.173,94	21.060,00
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00
Kostenersatzleistungen und –Erstattungen	22.629,90	15.559,68
Erträge aus Umlagen	1.461.703,00	1.433.042,00
Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	268.273,24	236.170,48
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	295.565,27	297.272,90
Sonstige ordentliche Erträge	30,00	4.898,32
Summe der ordentlichen Erträge	2.069.375,35	2.008.003,38
Personalaufwendungen	-535.700,66	-566.108,38
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-937.917,31	-877.615,77
Abschreibungen	-573.029,23	-558.369,92
Aufwendungen für Zuweisungen	-3.000,00	0,00
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.579,79	-2.868,51
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.052.226,99	-2.004.962,58
Verwaltungsergebnis	17.148,36	3.040,80
Finanzerträge	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.978,49	-20.167,60
Finanzergebnis	-11.978,49	-20.167,60
Ordentliches Ergebnis	5.169,87	-17.126,80
Außerordentliche Erträge	43.000,00	1.154,12
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	43.000,00	1.154,12
Jahresergebnis	48.169,87	-15.972,68

Als wesentliche Erträge sind die Umlagen der Mitgliedskommunen in Höhe von 1.462 TEUR sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit 296 TEUR zu nennen.

Die größten Positionen bei den Aufwendungen stellen die Personalaufwendungen (536 TEUR), die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (938 TEUR) sowie die Abschreibungen (573 TEUR) dar.

Bei den Sach- und Dienstleistungen handelt es sich im Wesentlichen um Fremdvergabe bei Arbeiten für die Gewässerunterhaltung.

Insgesamt schließt die Gesamtergebnisrechnung mit einem Überschuss in Höhe von 48.169,87 EUR ab.

Lage des Verbandes:

Im Jahr 2021 erbrachte der Verband die jährlichen Unterhaltungsmaßnahmen von Gewässern und Bauwerken, einschließlich Unterhaltungsarbeiten für Dritte (z.B. Bahn, KMB, etc.) im üblichen Umfang und vertraglich regeltem Rahmen.

Der Betrieb und die Unterhaltung wurden im Jahr 2021 ordnungsgemäß durchgeführt. Keine der Anlagen wies größere Defizite auf.

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2022:

Die Entwicklung der finanziellen Situation sieht die weitere Erhöhung der Verbandsumlage, nach den jeweiligen Projektschritten der Hochwasserschutzmaßnahmen, vor.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	27,8	27,4
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	72,2	72,6
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	28,4	27,9
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	31,7	17,6
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	41,1	62,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,0	-0,7
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,7	0,1
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	2,3	-0,8
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,6	-0,2
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	102,3	99,2

5. Beteiligungen an Eigenbetrieben



begleiten • fördern • entwickeln

MUSEUM
GALERIEN
PARKTHEATER
VOLKSHOCHSCHULE
STADTBIBLIOTHEK
MUSIKSCHULE
EVENTS

**STADTKULTUR
BENSHEIM**



begleiten • fördern • entwickeln

5.1 Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Darmstädter Straße 52; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Der Zweck des Eigenbetriebes ist die, Bildung und Betreuung von Kindern (gem. § 22 Abs. 3 SGB VIII) durch Bereitstellung von Kinderbetreuungsplätzen. Dazu gehört insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Planung und Organisation der Kinderbetreuung• Bereitstellung von Krippen-, Kindergarten-, Hort- und Grundschulbetreuungsplätzen• Bereitstellung und Unterhaltung von Gebäuden/ Räumen und Außenanlagen• Förderung der Tagespflege• Kooperationspartner der konfessionellen und freien Träger
Gründung:	01.01.2011
Stammkapital:	1.000.000,00 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Armin Zeißler <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitzende)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Frau Stadträtin Josefine Koebe- Frau Sibylle Becker- Herr Maximilian Gärtner- Herr Moritz Müller- Frau Dr. Laura Herr- Herr Heiko Moritz- Frau Lisa-Marie Blumenschein- Frau Dr. Ulrike Vogt-Saggau- Herr Peter Leisemann- Herr Rolf Kahnt- Herr Ralph Gettel- Frau Elke Ritter- Frau Dr. Susanne Schmidt-Olf- Frau Silke Bienhaus- Frau Birgit Siefert
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden 465 EUR an Sitzungsgeldern ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist zu 62,06 % an der GGEW AG Bergstraße beteiligt. Der Anteil ist mit einem Wert in Höhe von 33.408 TEUR bilanziert.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstandenen Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2021 11.585 TEUR
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des EB Kinderbetreuung zum 31.12.2021 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	4.368.691,00	3.538.466,00
Sachanlagen	22.418.182,15	19.033.880,58
Finanzanlagen	33.407.637,80	33.407.637,80
Summe Anlagevermögen	60.194.510,95	55.979.984,38
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.468.645,13	2.848.023,23
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.143.145,05	3.089.082,46
Summe Umlaufvermögen	8.611.790,18	5.937.105,69
Rechnungsabgrenzungsposten	14.110,79	15.015,74
SUMME AKTIVA	68.820.411,92	61.932.105,81

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Stammkapital	1.000.000,00	1.000.000,00
Rücklagen	37.753.204,90	37.753.204,90
Bilanzgewinn	0,00	0,00
Summe Eigenkapital	38.753.204,90	38.753.204,90
Sonderposten	4.524.746,74	4.644.853,48
Rückstellungen	403.352,07	335.690,06
Verbindlichkeiten	25.139.108,21	18.198.357,37
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	68.820.411,92	61.932.105,81

AKTIVA (von 61.932 TEUR um 6.888 TEUR auf 68.820 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen

(von 55.980 TEUR um 4.215 TEUR auf 60.195 TEUR gestiegen)

Zum Anlagevermögen zählen die städtischen Kinderbetreuungseinrichtungen inkl. Ausstattung, geleistete Investitionszuschüsse an Kinderbetreuungseinrichtungen in freier Trägerschaft sowie die Beteiligung an der GGEW Bergstraße AG. Die Zunahme ist insbesondere auf den Bau weiterer Betreuungseinrichtungen zurückzuführen.

Umlaufvermögen

(von 5.937 TEUR um 2.675 TEUR auf 8.612 TEUR gestiegen)

Das Umlaufvermögen des Eigenbetriebs besteht aus vier Positionen. Den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim, Forderungen gegenüber dem Land aus Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms und dem Bestand an flüssigen Mitteln.

Eigenbetrieb Kinderbetreuung Bensheim

Rechnungsabgrenzungsposten

(von 15 TEUR um 1 TEUR auf 14 TEUR gesunken)

Hierin sind die Sonderposten und Ansparraten für das Investitionsfonddarlehen enthalten.

PASSIVA (von 61.932 TEUR um 6.888 TEUR auf 68.820 TEUR gestiegen)

Eigenkapital

(38.753 TEUR konstant)

Das Eigenkapital enthält das Stammkapital sowie die allgemeine Rücklage.

Sonderposten

(von 4.645 TEUR um 120 TEUR auf 4.525 TEUR gesunken)

Der wesentliche Teil des Sammelpostens entfällt auf einen Sonderposten zum Darlehen des Sonderkonjunkturprogramms.

Rückstellungen

(von 336 TEUR um 67 TEUR auf 403 TEUR gestiegen)

Der Großteil entfällt auf personenbezogene Rückstellungen. Diese betreffen Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub/Überstunden und die leistungsorientierte Bezahlung.

Verbindlichkeiten:

(von 18.198 TEUR um 6.941 TEUR auf 25.139 TEUR gestiegen)

In den Verbindlichkeiten sind folgende Positionen enthalten:

- Gegenüber Kreditinstituten
- Aus Lieferung und Leistung
- Gegenüber der Stadt Bensheim
- Sonstige

In 2021 erfolgte eine Darlehensneuaufnahme in Höhe von 6.580 TEUR zur Gegenfinanzierung des Ausbaus an Kinderbetreuungsplätzen.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	18.389.417,83	16.298.205,94
Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
Sonstige betriebliche Erträge	2.560.216,64	2.518.204,90
Summe betrieblicher Erträge	20.949.634,47	18.816.410,84
Materialaufwand	-10.581.050,02	-9.473.055,70
Personalaufwand	-7.562.226,01	-7.060.691,78
Abschreibung auf Sachanlagen	-718.952,37	-723.580,74
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.537.242,28	-1.433.717,32
Summe betrieblicher Aufwendungen	-20.399.470,68	-18.691.045,54
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	550.163,79	125.365,30
Erträge aus Beteiligungen	1.861.896,84	1.861.896,84
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.922,90	3.300,33
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.417.815,53	-2.426.005,73
Finanzergebnis	-549.995,79	-560.808,56
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	168,00	-435.443,23
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-168,00	-168,00
Jahresgewinn	0,00	-435.611,26

Die Umsatzerlöse setzen sich im Wesentlichen aus Benutzungsgebühren (641 TEUR), Verpflegungsentgelten (373 TEUR), Zuweisungen (4.587 TEUR) und dem Dienstleistungsentgelt 11.585 TEUR) zusammen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen wird die Durchleitung des Bäderzuschusses an die GGEW AG abgebildet.

In den Aufwendungen bilden die Personalaufwendungen und die Materialaufwendungen die größten Positionen. Im Vergleich zum Vorjahr sind diese deutlich auf Grundlage des Ausbaus der Kinderbetreuung gestiegen.

Im Gesamtergebnis konnte der geplante Verlustausgleich um 1.125 TEUR reduziert werden.

Lage des Eigenbetriebes:

Seit dem 01.08.2013 haben grundsätzlich alle Kinder vom vollendeten ersten bis zum dritten Lebensjahr einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Als Richtwert wurde vom Jugendamt des Kreises Bergstraße zunächst eine Betreuungsquote von mindestens 35% vorgegeben, die aber inzwischen nicht mehr ausreicht.

Zum 31.12.2021 standen stadtweit insgesamt 512 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren (43,7%), 1.547 Kindergartenplätze und 864 Plätze zur Schulkindbetreuung zur Verfügung.

Der Eigenbetrieb Kinderbetreuung hat zum 01.08.2021 die Trägerschaft der Schulkindbetreuung in der Joseph-Heckler-Schule, im Rahmen des „Pakt für den Nachmittag“, übernommen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Um ein ausgeglichenes Jahresergebnis 2022 zu erzielen, geht man in der Wirtschaftsplanung 2022 von einem Zuschussbedarf in Höhe von 14.864 TEUR aus. Die Corona-Pandemie der Krieg in der Ukraine werden die Erreichung der finanziellen Ziele beeinträchtigen. Es ist aktuell nicht möglich, dies abschließend einzuschätzen.

Die Kita am Berliner Ring befindet sich im Bau. Die Fertigstellung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Für die katholische Kita St. Winfried wird der vierzügige Ersatzneubau bis Ende 2022 fertiggestellt werden.

Für die Kindertagesstätten in Fehlheim und Schwanheim besteht der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung zur Errichtung einer Einrichtung zwischen den beiden Ortsteilen. Derzeit werden die baurechtlichen Voraussetzungen geschaffen und aufgrund von Bedenken aus den Ortsteilen Lösungen für zwei Einrichtungen untersucht.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	56,3	62,6
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	43,7	37,4
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	64,4	69,2
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	170,7	172,5
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	285,8	331,6
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,3	-0,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	0,0	-2,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,0	-0,7
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	110,8	109,3

5.2 Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Hauptstraße 39; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck des Eigenbetriebes ist es, den Betrieb der städtischen Kultur- und Bildungseinrichtungen durchzuführen. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• der Betrieb des Theaters• der Betrieb der Volkshochschule• der Betrieb des Museums sowie• der Betrieb der Stadtbibliothek und• der Betrieb der Musikschule <p>einschließlich der Durchführung der gesamten Kulturarbeit und des Veranstaltungsmanagements.</p>
Gründung:	01.01.2010
Stammkapital:	100.000 €
Organe des Eigenbetriebes:	<p>Betriebsleitung Herr Thomas Herborn</p> <p>Die Angabe der Vergütung für die Betriebsleitung unterbleibt gemäß §286 Abs. 4 HGB in Verbindung mit § 285 Nr. 9 HGB.</p> <p>Betriebskommission</p> <ul style="list-style-type: none">- Frau Bürgermeisterin Christine Klein (Vorsitzende)- Herr Stadtrat Adil Oyan- Herr Stadtrat Hans Seibert- Herr Ralf Dorsheimer- Frau Tanja Marquardt- Frau Adriana Filippone- Herr Moritz Müller- Herr Norbert Koller- Herr Dr. Rolf Tiemann- Frau Dr. Laura Herr- Herr Rolf Kahnt- Herr Tobias Fischer- Frau Elke Ritter- Frau Nina Schmidt-Pavic- Herr Heinz-Jürgen Schocke- Herr Peter Lotz- Herr Joachim Uhde
Bezüge der Betriebskommission:	Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine Sitzungsgelder ausgezahlt.
Beteiligungsverhältnisse:	Der Eigenbetrieb wird als betriebliche Einrichtung ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt. Wirtschaftlich ist der Eigenbetrieb selbstständig.
Beteiligungen des Eigenbetriebes:	Kulturstiftung für die Bergstraße 10.000 EUR
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:	Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist Dienstleister der Stadt Bensheim, für die ihm übertragenen Aufgaben erhält er ein Dienstleistungsentgelt in Höhe des entstehenden Verlustes. Dieser betrug im Geschäftsjahr 2021: 2.373 TEUR

Eigenbetrieb Stadtkultur Bensheim

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der öffentliche Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Eigenbetriebes
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO:	Der Eigenbetrieb Stadtkultur ist gemäß § 121 Abs. 2 HGO kein wirtschaftliches Unternehmen und unterliegt daher nicht den Regelungen des § 121 Abs. 1 HGO.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtkultur zum 31.12.2021 wurde von der Firma Schüllermann und Partner AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	35.808,00	19.184,00
Sachanlagen	1.154.317,77	1.202.217,82
Finanzanlagen	10.000,00	10.000,00
Summe Anlagevermögen	1.200.125,77	1.231.401,82
Umlaufvermögen		
Vorräte	595,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	521.262,72	409.462,03
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	114.071,33	86.366,82
Summe Umlaufvermögen	635.929,05	495.828,85
Rechnungsabgrenzungsposten	23.364,84	21.256,94
SUMME AKTIVA	1.859.419,66	1.748.487,61

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Stammkapital	100.000,00	100.000,00
Rücklagen	344.840,94	344.840,94
Bilanzgewinn	194.767,73	163.491,68
Summe Eigenkapital	639.608,67	608.332,62
Sonderposten mit Rücklagenanteil	343.510,76	377.655,98
Rückstellungen	234.202,59	226.641,44
Verbindlichkeiten	542.484,51	440.104,57
Rechnungsabgrenzungsposten	99.613,13	95.753,00
SUMME PASSIVA	1.859.419,66	1.748.487,61

AKTIVA (von 1.748 TEUR um 111 TEUR auf 1.859 TEUR gestiegen)

Anlagevermögen:

(von 1.231 TEUR um 31 TEUR auf 1.200 TEUR gesunken)

Die Sachanlagen betreffen Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten. Den größten Anteil an dieser Position haben das Grundstück sowie das zugehörige Gebäude des Museums. Die Abschreibungen übersteigen den Vermögenszugang und reduzieren entsprechend das Anlagevermögen.

Umlaufvermögen:

(von 496 TEUR um 140 TEUR auf 636 TEUR gestiegen)

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände setzen sich aus:

- Forderungen aus Musikschulgebühren und
- Forderungen gegenüber der Stadt Bensheim zusammen.

Der Kassenbestand zum 31.12.2021 betrug 114 TEUR.

PASSIVA (von 1.748 TEUR um 111 TEUR auf 1.859 TEUR gestiegen)

Eigenkapital:

(von 608 TEUR um 32 TEUR auf 640 TEUR gestiegen)

Das ausgewiesene Stammkapital entspricht der Satzung des Eigenbetriebes. Die Rücklage ist die allgemeine Rücklage. Der gebildete Bilanzgewinn dient der Substanzerhaltung, da die Abschreibungen nicht in vollem Maße hierfür verwendet wurden.

Rückstellungen:

(von 227 TEUR um 7 TEUR auf 234 TEUR gestiegen)

Die Rückstellungen bestehen aus Überstunden, Urlaub, Altersteilzeit, Berufsgenossenschaft, Aufbewahrung Geschäftsunterlagen, Abschlusskosten und Leistungsentgelt TVöD.

Verbindlichkeiten:

(von 440 TEUR um 102 TEUR auf 542 TEUR gestiegen)

Die Verbindlichkeiten setzen sich aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und sonstigen Verbindlichkeiten zusammen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine neuen Kredite in Anspruch genommen.

Rechnungsabgrenzungsposten:

(von 96 TEUR um 4 TEUR auf 100 TEUR gestiegen)

Der Passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet die jahresübergreifenden Einnahmen des Theaters sowie der Musikschule.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	3.040.312,11	3.153.418,35
Andere aktivierte Eigenleistungen	7.220,53	1.149,48
Sonstige betriebliche Erträge	110.402,77	87.905,83
Summe betrieblicher Erträge	3.157.935,41	3.242.473,66
Materialaufwand	-335.642,67	-365.725,76
Personalaufwand	-1.571.992,94	-1.548.184,45
Abschreibung auf Sachanlagen	-160.670,75	-172.109,07
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.054.262,09	-1.090.218,84
Summe betrieblicher Aufwendungen	-3.122.568,45	-3.176.238,12
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	35.366,96	66.235,54
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	423,58	828,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.156,25	-4.156,42
Finanzergebnis	-3.732,67	-3.327,62
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	31.634,29	62.807,92
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
Außerordentliches Ergebnis	0,00	0,00
Sonstige Steuern	-358,24	-308,24
Jahresgewinn	31.276,05	62.499,68

Der Eigenbetrieb schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 31.276,05 EUR ab. Der im Wirtschaftsplan geplante Verlustausgleich der Stadt Bensheim konnte von 2.663 TEUR um 290 TEUR auf 2.373 TEUR gesenkt werden.

Die Umsatzerlöse setzten sich aus Eintrittsgeldern (11 TEUR), Mieterträgen (10 TEUR), Benutzungsgebühren (417 TEUR), Kostenerstattungen (124 TEUR) und sonstigen Umsatzerlösen (15 TEUR) zusammen.

Die betrieblichen Aufwendungen unterteilen sich in Materialaufwand, Personalaufwand, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen.

Im Materialaufwand stellen die Dozenten honorare und die Instandhaltungskosten für Gebäude die größten Positionen dar. Bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit den Gebäudemieten und der Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Bensheim die größten Kostenfaktoren benannt.

Lage des Eigenbetriebes:

Der Eigenbetrieb weist unverändert eine sehr solide Vermögens- und absolut sichere Finanzlage auf. Voraussetzung hierfür ist jedoch der jährliche Verlustausgleich durch die Kernverwaltung. Die einzelnen Teams des Eigenbetriebs Stadtkultur blicken auf ein weiterhin durch die Corona-Pandemie gekennzeichnetes Jahr zurück.

- Die Stadtbibliothek zählte 33.267 Besucher (Vorjahr: 49.675). Insgesamt wurden 161.273 Ausleihen (Vorjahr: 201.102) erzielt. Es erfolgten 52.281 Downloads aus dem Onleiheverbund.
- Das Parktheater konnte nur vereinzelt Veranstaltungen anbieten. Das Parktheater war von Oktober 2020 bis September 2021 geschlossen.
- Die Musikschule hat eine stabile Schülerzahl von 706 Schülern. Trotz Pandemie konnten vereinzelt Auftritte stattfinden.
- Das Museum konnte im Jahr 2021 1.452 Besucher begrüßen. Darüber hinaus wurden 16 Workshops und Führungen angeboten für 168 Teilnehmer. Insgesamt war auch das Museum von einer zeitweiligen Schließung sowie von nur eingeschränktem Betrieb betroffen.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

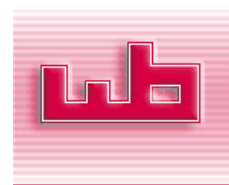
Die anhaltende Corona-Pandemie könnte die Erreichung der finanziellen Ziele beeinträchtigen. Es ist noch nicht möglich eine verlässliche Prognose hierfür abzugeben.

Für das Jahr 2022 wird eine Einsparung gegenüber dem beschlossenen Wirtschaftsplan erwartet. Zusätzlich wird die Gebühr der Musikschule erhöht. Weitere Anpassungen werden geprüft.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	34,4	34,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	65,6	65,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	53,3	49,4
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	22,6	22,3
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	126,0	128,1
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,9	3,8
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	1,0	2,0
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,7	3,6
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	101,0	102,0

6. sonstige Informationen zu bedeutenden Institutionen, Betrieben und Gesellschaften im kommunalen Wirkungskreis





6.1 Sparkasse Bensheim

Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Bahnhofstraße 30/32; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Die Sparkasse hat die Aufgabe, als ein dem gemeinen Nutzen dienendes Wirtschaftsunternehmen, in ihrem Geschäftsgebiet geld- und kreditwirtschaftliche Leistungen zu erbringen, insbesondere Gelegenheit zur sicheren Anlage von Geldern zu geben.</p> <p>Die Sparkasse hat das Sparen und die übrigen Formen der Vermögensbildung zu fördern und dient der Befriedigung des örtlichen Kreditbedarfs unter besonderer Berücksichtigung der Arbeitnehmer, des Mittelstandes, der gewerblichen Wirtschaft und der öffentlichen Hand nach Maßgabe ihrer Satzung. Die Geschäfte werden nach wirtschaftlichen Grundsätzen geführt; die Erzielung von Gewinn ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes.</p>
Gründung:	1830
Handelsregister:	Amtsgericht Darmstadt HRA 23222
Organe des Unternehmens:	<p>Vorstand</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Johannes Erich Schulz (Vorsitzender des Vorstands)</p> <p>Verwaltungsrat</p> <p><u>Vorsitzende:</u> - Frau Christine Klein (Bürgermeisterin)</p> <p>Zweckverbandsvorstand</p> <p><u>Vorsitzende:</u> - Frau Christine Klein (Bürgermeisterin)</p> <p>Zweckverbandsversammlung</p> <p><u>Vorsitzender:</u> - Herr Christian Schöning (Bürgermeister)</p>
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Ein direktes Beteiligungsverhältnis besteht nicht. Die Stadt Bensheim ist Mitglied des Sparkassenzweckverbandes, der wiederum Träger der Sparkasse Bensheim ist.</p> <p>Die Stadt Bensheim ist als Kommune mit 53,5 % an der Gewährträgerhaftung beteiligt. Aufgrund der Anpassungen des Sparkassenrechts gilt die Gewährträgerhaftung nur noch für Verbindlichkeiten, die vor dem 18. Juli 2001 eingegangen wurden und die zwischen dem 18. Juli 2001 und dem 18. Juli 2005 eingegangen wurden und deren Laufzeit maximal bis zum 31.12.2015 reicht. Für Verbindlichkeiten, die nach dem 18. Juli 2005 entstanden sind, besteht keine Gewährträgerhaftung seitens der Kommunen mehr.</p>
Beteiligungen des Unternehmens:	Die Sparkasse Bensheim hielt im Geschäftsjahr 2021 eine Beteiligung von 12,53 % an der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.

Sparkasse Bensheim

Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim:

Auswirkungen durch die beschriebene Gewährträgerhaftung sind möglich, aber derzeit nicht absehbar.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Als zukunftsorientierte und regional verbundene Sparkasse sorgt sie für die flächendeckende Versorgung mit Finanzdienstleistungen für die Bevölkerung, Wirtschaft und Kommunen. Durch die Beteiligung an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft wird zudem der Wirtschaftsstandort gestärkt.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss der Sparkasse Bensheim zum 31.12.2021 wurde von der Prüfungsstelle des Sparkassen- und Giroverbandes Hessen-Thüringen geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umlaufvermögen		
Barreserve	276.823.993,59	99.282.747,35
Forderungen an Kreditinstitute	268.763.601,78	215.157.840,36
Forderungen an Kunden	1.212.041.020,50	1.120.145.742,09
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	426.072.136,90	408.221.217,34
Summe Umlaufvermögen	2.183.700.752,77	1.842.807.547,14
Anlagevermögen		
Aktien und andere nicht verzinsliche Wertpapiere	108.420.114,85	99.544.844,28
Beteiligungen	10.008.280,48	10.008.280,48
Treuhandvermögen	7.799.125,54	5.273.242,89
Immaterielle Anlagewerte	19.077,00	66.297,00
Sachanlagen	9.987.907,86	10.064.056,33
Sonstige Vermögensstände	2.940.745,74	3.090.949,15
Summe Anlagevermögen	139.175.251,47	128.047.670,13
Rechnungsabgrenzungsposten	29.001,18	29.486,70
SUMME AKTIVA	2.322.905.005,42	1.970.884.703,97

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	310.383.908,21	196.866.527,61
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.757.437.308,72	1.527.384.880,81
Verbriefte Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Treuhandverbindlichkeiten	7.799.125,54	5.273.242,89
Sonstige Verbindlichkeiten	1.624.764,41	930.630,30
Summe Verbindlichkeiten	2.077.245.106,88	1.730.455.281,61
Rechnungsabgrenzungsposten	395.097,53	356.810,31
Rückstellungen	18.963.441,60	20.525.843,51
Nachrangige Verbindlichkeiten	0,00	0,00
Fonds für allgemeine Bankrisiken	93.500.000,00	89.200.000,00
Eigenkapital	132.293.317,16	130.346.768,54
SUMME PASSIVA	2.322.905.005,42	1.970.884.703,97

Die wesentlichen Vermögenspositionen stellen die Forderungen an Kunden mit einem Anteil von 52,2 % (Vorjahr 56,8 %) sowie der Bestand an Wertpapieren der Sparkasse mit einem Anteil von 18 % (Vorjahr 20,7 %) der Bilanzsumme dar.

Die Mittelherkunft der Passivseite ergibt sich zu 75,7 % (Vorjahr 77,5 %) aus Kundeneinlagen (inkl. verbrieft und nachrangige Verbindlichkeiten) und zu 13,4 % (Vorjahr 10,0 %) aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2022

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Zinserträge	28.543.724,32	30.833.890,89
Zinsaufwendungen	-727.776,02	-3.060.127,50
Laufende Erträge	5.574.451,16	4.087.203,58
Provisionserträge	11.913.986,16	11.353.900,92
Provisionsaufwendungen	-662.510,90	-640.222,66
Sonstige betriebliche Erträge	4.894.627,14	1.070.916,68
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00
Summe betrieblicher Erträge	49.536.501,86	43.645.561,91
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	-29.211.136,73	-32.003.871,91
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	-684.972,31	-681.010,47
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.494.903,56	-3.000.159,01
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	-3.639.453,40	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen	0,00	951.990,14
Abschreibungen auf Beteiligungen	-235.076,00	0,00
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0,00	17.143,20
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	0,00
Zuführungen zu dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	-4.300.000,00	-5.900.000,00
Summe betrieblicher Aufwendungen	-44.565.542,00	-40.615.908,05
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	4.970.959,86	3.029.653,86
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.457.391,69	-1.665.409,70
Sonstige Steuern	-67.019,55	-67.172,85
Jahresüberschuss	2.446.548,62	1.297.071,31
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
Entnahmen aus Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Einstellungen in Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Bilanzgewinn	2.446.548,62	1.297.071,31

Die betrieblichen Erträge stiegen gegenüber dem Vorjahr von 43.646 TEUR auf 49.537 TEUR.

Die gesamten betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von 40.616 TEUR auf 44.566 TEUR, was vor allem auf die sonstigen betrieblichen Aufwendungen zurückzuführen ist.

Insgesamt hat sich das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit gegenüber dem Vorjahr deutlich erhöht (+1.941 TEUR)

Der Bilanzgewinn beträgt 2.447 TEUR.

Lage des Unternehmens:

Das Geschäftsjahr 2021 war von herausfordernden Rahmenbedingungen geprägt. Die Folgen der langanhaltenden Niedrigzinspolitik, der fortdauernden Corona-Pandemie sowie des intensiven Wettbewerbs spiegeln sich in der Geschäftsentwicklung zum Teil wider. Insgesamt konnte die Sparkasse Bensheim ein gutes Ergebnis erzielen. Im Jahr 2021 wurde ein Bilanzgewinn in Höhe von 2,4 Mio. EUR erwirtschaftet. Nach dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sollen 700 TEUR an die Mitglieder des Sparkassenzweckverbands ausgeschüttet werden.

Dieses Ertragswachstum ist vor allem mit der Optimierung des Eigengeschäfts im zweiten Halbjahr zu begründen. Ursächlich für die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme war in erster Linie das überdurchschnittliche Wachstum der Forderungen an Kreditinstitute und Kunden. Aufgrund dieser positiven Entwicklung war eine Stärkung des wirtschaftlichen Eigenkapitals möglich.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Der Ausbruch des Ukraine-Kriegs kann die Entwicklung der Vermögens- und Ertragslage wesentlich beeinflussen. Das Ausmaß dieser Entwicklungen sind zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Aktuell zeigen sich Verunsicherungen und Verwerfungen an den Wertpapiermärkten, die auch Auswirkungen auf die Sparkasse haben.

Das zinstragende Geschäft bleibt weiterhin die Hauptertragsquelle und stellt somit den größten Ergebnishebel der Sparkasse dar.

Die Sparkasse wird die Chancen nutzen, die sich ihr unter Abwägung möglicher Risiken im Rahmen eines neutralen Risikoprofils, bieten. Weiterhin stellt sich die Sparkasse auf das geänderte Kundenverhalten und die anhaltende Niedrigzinsphase ein.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	5,7	6,6
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	94,3	93,4
Zinsüberschuss	$\frac{\text{Zinsaufwend.} + \text{laufende Erträge}}{\text{abzgl. Zinsaufwendungen}}$	33.390.400	31.860.967
Zinsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{Zinsüberschuss} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	67,4	73,0
Provisionsüberschuss	$\frac{\text{Provisionserträge}}{\text{abzgl. Provisionsaufwendungen}}$	11.251.475	10.713.678
Provisionsüberschuss in % der Bruttoerträge	$\frac{\text{liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	22,7	24,6
Cost-Income-Ratio (Aufwandsquote)	$\frac{\text{Aufwand} \times 100}{\text{Bruttoerträge}}$	73,5	81,2
Eigenkapitalrentabilität I	$\frac{\text{Gewinn vor Steuern} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	3,8	2,4
Eigenkapitalrentabilität II	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	1,9	1,0
Personalkostenquote	$\frac{\text{Personalkosten} \times 100}{\text{Gesamt Verw.-Aufwand}}$	52,7	63,1

6.2 Wohnbau Bergstraße eG



Sitz:	Bensheim
Anschrift:	Gartenstraße 21; 64625 Bensheim
Aufgabe:	<p>Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung (gemeinnütziger Zweck) der Mitglieder der Genossenschaft.</p> <p>Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.</p>
Gründung:	23. Oktober 1947
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 20103
Zahl der Mitglieder:	2.863
Anteilshöhe:	300,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	28.902
Organe der Genossenschaft:	<p>Hauptamtliche Vorstandsmitglieder</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Gernot Jakobi (bis 15.07.2021)- Herr Claus Horn- Christoph Cranz (Vorsitzender)- Ralf Martin <p>Aufsichtsrat</p> <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Matthias Hensel, Vorsitzender- Herr Joachim Ehinger, stellv. Vorsitzender- Herr Wolfgang Bernschneider- Frau Regina Hobert-Riviera- Herr Bernd Hoffmann
Beteiligungsverhältnisse:	<p>Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2021 insgesamt 328 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 300,00 EUR. Gemessen an der Gesamtzahl der Geschäftsanteile von 28.902 entspricht dies einem Anteil von 1,13%.</p> <p>Die Wohnbau Bergstraße übernimmt mit Vertrag, die Verwaltung der im städtischen Eigentum liegenden Wohnungen und verwaltet diese selbständig.</p>
Beteiligungen des Unternehmens:	<p>WB Energie Bergstraße GmbH, Bensheim, 100 % Tochterunternehmen mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR.</p> <p>WTS –Wohnbau Technik und Service GmbH, Bensheim, 100% Tochterunternehmen mit einem Grundkapital von 100.000 EUR</p> <p>WBIT Wohnbau Bergstraße IT GmbH, Tochterunternehmen mit einem Stammkapital in Höhe von 25.000 EUR.</p>
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Zurzeit bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es bestehen Finanzbeziehungen im regulären Aufwandsbereich für Sach- und Dienstleistungen (Mietaufwendungen), sowie Einnahmen in Form von Steuern und Abgaben.

Voraussetzungen zur wirtschaftlichen
Betätigung gemäß § 121 I HGO

Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks:

Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Abschlussprüfer:

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde dem Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V., Boxhagener Straße 76-78, 10245 Berlin vorgelegt und vom Verband geprüft.

Die Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.472,00	7.944,00
Sachanlagen	64.795.441,36	65.786.392,40
Finanzanlagen	6.072.502,88	6.041.570,93
Summe Anlagevermögen	70.876.416,24	71.835.907,33
Umlaufvermögen		
Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	4.012.584,89	3.709.487,79
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.255.686,24	1.291.349,38
Flüssige Mittel / Wertpapiere	7.170.117,16	6.478.365,35
Summe Umlaufvermögen	12.438.388,29	11.479.202,52
Rechnungsabgrenzungsposten	17.996,00	24.723,20
SUMME AKTIVA	83.332.800,53	83.334.460,04

Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva basieren auf den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens.

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	7.051.767,47	6.558.551,58
Ergebnisrücklagen	29.959.774,44	29.538.919,83
Bilanzgewinn	484.912,38	437.215,67
Summe Eigenkapital	37.496.454,29	36.534.687,08
Rückstellungen	3.505.553,00	3.316.632,08
Verbindlichkeiten	42.273.793,19	43.423.155,14
Rechnungsabgrenzungsposten	57.000,05	59.985,74
SUMME PASSIVA	83.332.800,53	83.334.460,04

Das sehr gute Jahresergebnis in Höhe von 905.766,99 EUR trug zu einer Erhöhung der Ergebnisrücklage in Höhe von 421 TEUR und zu einem Bilanzgewinn in Höhe von 485 TEUR bei.

Die GuV vom 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	12.982.108,70	12.796.078,42
Bestandsveränderungen an unfertigen Erzeugnissen	241.259,57	65.675,99
Sonstige betriebliche Erträge	104.941,99	195.807,88
Summe betrieblicher Erträge	13.328.310,26	13.057.562,29
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	-7.800.926,15	-6.955.941,77
Personalaufwand	-1.954.532,86	-3.361.853,50
Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.480.034,47	-1.457.546,55
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-709.655,30	-713.232,76
Summe betrieblicher Aufwendungen	-11.945.148,78	-12.488.574,58
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	1.383.161,48	568.987,71
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	290.860,43	789.091,35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.405,12	70.434,18
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-495.671,42	-485.091,44
Finanzergebnis	-202.405,87	374.434,09
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.180.755,61	942.421,80
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
sonstige Steuern	-274.988,62	-269.145,00
Jahresüberschuss	905.766,99	673.276,80
Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnisrücklagen	420.854,61	236.061,13
Bilanzgewinn	484.912,38	437.215,67

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 1.407 TEUR gesunken. Dies steht in direktem Zusammenhang mit der Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Insgesamt schließt die Genossenschaft mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 906 TEUR ab. An die Mitglieder soll eine Sonderdividende in Höhe von 229.040 EUR sowie der verbleibende Bilanzgewinn als Dividende mit 4%er Verzinsung ausgeschüttet werden.

Lage der Genossenschaft:

Der erzielte Jahresüberschuss für das abgeschlossene Geschäftsjahr liegt bei rund 906 TEUR. Die Eigenkapitalquote beträgt 45 %.

Im Jahr 2021 wurden alle Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen mit Eigenkapital der Genossenschaft durchgeführt. Insgesamt investierte die Wohnbau 4.569 TEUR bzw. 33,12 EUR je m² Wohnfläche. Von besonderem Umfang waren verschiedene Balkon- und energetische Sanierungen sowie Trink- und Abwasseranlagen.

Im Mietbereich verliefen die Entwicklungen im Jahr 2021 wie erwartet. Insgesamt gab es im Jahr 2021 121 Neueinzüge.

Es liegen keine Vorgänge von besonderer Bedeutung vor, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft haben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Für das kommende Geschäftsjahr sind diverse Sanierungsarbeiten an Trinkwasser-, Dach- und Heizanlagen sowie energetische Sanierungen geplant. Die Kostensituation für Bauleistungen entwickelt sich fortgesetzt steigend. Hierbei sind mittlerweile nicht nur die Preis-, sondern ebenfalls die aktuellen Zinsentwicklungen von Bedeutung.

Wohnbau Bergstraße eG

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	45,0	43,8
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	55,0	56,2
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	52,9	50,9
Liquidität 1. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	106,4	119,1
Liquidität 2. Grades in %	$\frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	125,0	142,9
2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,4	1,8
Gesamtkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} + \text{FK} - \text{Zinsen} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,7	1,4
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	7,0	5,3
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	1,1	0,8
Kostendeckung in %	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	107,1	105,1

6.3 Energiegenossenschaft Starkenburg eG



Sitz:	Heppenheim
Anschrift:	Weiherhausstr. 8b; 64646 Heppenheim
Aufgabe:	Zweck der Genossenschaft ist die Förderung des Erwerbs und der Wirtschaft der Mitglieder durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb. Dies soll insbesondere durch die Stärkung der regionalen Markt- und Nachfrageposition der Mitglieder in der Energieversorgung sowie den angrenzenden Dienstleistungssektoren und eine Integration der Bürgerinteressen beim Aufbau zukunftsfähiger Versorgungsstrukturen erreicht werden.
Gründung:	15. Dezember 2010
Genossenschaftsregister:	AG Darmstadt, Reg.-Nr. 81011
Zahl der Mitglieder:	954
Anteilshöhe:	100,00 €
Anzahl der Geschäftsanteile:	12.036
Organe der Genossenschaft:	Vorstand <ul style="list-style-type: none">- Herr Dr. Bernhard Hein- Herr Micha Jost- Herr Georg Schumacher (bis 08.09.2021) Aufsichtsrat <ul style="list-style-type: none">- Herr Manfred Conrad (Vorsitzender)- Herr Franz Schreier- Herr Ralf Becker- Herr Andreas Guthier- Frau Brigitte Pötzl- Herr Georg Schumacher (ab 08.09.2021)
Beteiligungsverhältnisse:	Die Stadt Bensheim hält zum 31.12.2020 insgesamt 2 Anteile mit einer Anteilshöhe von jeweils 100,00 EUR.
Bürgschaften der Stadt Bensheim:	Es bestehen keine Bürgschaften der Stadt Bensheim.
Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft der Stadt Bensheim	Es besteht eine Mindestbeteiligung am Projekt „SolarSTARK 13“ i.H.v. 2.000,- €
Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 I HGO	Die Voraussetzungen zur wirtschaftlichen Betätigung gemäß § 121 Abs. 1 HGO sind erfüllt. Es ist festzuhalten, dass der beschriebene öffentliche Zweck die wirtschaftliche Betätigung rechtfertigt. Ebenso ist keine Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit der Stadt Bensheim zu befürchten.
Erfüllung des öffentlichen Zwecks:	Der Zweck ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.
Abschlussprüfer:	Der Jahresabschluss wurde vom Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Die Prüfung erstreckte sich auf den Zeitraum 15.07.2020 bis 22.11.2021.

Bilanz 2021

AKTIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Anlagevermögen		
Rückständige Einzahlungen auf Geschäftsanteile	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	133,00	1.063,00
Sachanlagen	3.140.301,00	2.940.330,00
Finanzanlagen	7.309.767,39	7.705.042,39
Summe Anlagevermögen	10.450.201,39	10.646.435,39
Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	760.625,13	584.886,91
Flüssige Mittel	341.515,87	497.430,78
Summe Umlaufvermögen	1.102.141,00	1.082.317,69
Rechnungsabgrenzungsposten	170.727,64	174.014,55
SUMME AKTIVA	11.723.070,03	11.902.767,63

Die Sachanlagen haben sich um 200 TEUR erhöht.

PASSIVA	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Eigenkapital		
Geschäftsguthaben	1.310.400,00	1.268.200,00
Bilanzgewinn	72.105,88	99.929,18
Summe Eigenkapital	1.382.505,88	1.368.129,18
Rückstellungen	47.595,64	68.126,41
Verbindlichkeiten	10.292.968,51	10.466.512,04
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
SUMME PASSIVA	11.723.070,03	11.902.767,63

Das Eigenkapital erhöhte sich durch den Zuwachs an Geschäftsanteilen bzw. Mitgliedern. Das positive Jahresergebnis in Höhe von 33 TEUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.

GuV 01.01.2021 – 31.12.2021

	Berichtsjahr 2021	Vorjahr 2020
Umsatzerlöse	483.674,57	456.743,68
Sonstige betriebliche Erträge	16.652,61	5.747,06
Summe betrieblicher Erträge	500.327,18	462.490,74
Materialaufwand	-40.558,25	-38.347,21
Personalaufwand	-1.200,00	-1.150,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	-204.012,83	-181.771,21
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-200.615,00	-132.611,28
Summe betrieblicher Aufwendungen	-446.386,08	-353.879,70
Ergebnis aus der betrieblichen Tätigkeit	53.941,10	108.611,04
Erträge aus Beteiligungen	134.629,83	114.026,19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	217.562,27	233.703,65
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-349.214,33	-361.239,24
Finanzergebnis	2.977,77	-13.509,40
Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56.918,87	95.101,64
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-24.253,43	22.648,74
sonstige Steuern	0,00	0,00
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
Jahresüberschuss	32.665,44	72.452,90

Im Geschäftsjahr 2021 waren Umsatzerlöse in Höhe von 484 TEUR aus der Einspeisevergütung zu verzeichnen. Die Abschreibungen beliefen sich auf 218 TEUR und die Zinsaufwendungen für Nachrangdarlehen auf 349 TEUR. Nach Abzug aller Aufwendungen war ein Überschuss von 33 TEUR zu verbuchen.

Lage der Genossenschaft:

Die Energiegenossenschaft Starkenburg (ES) ist derzeit in drei Bundesländern aktiv. Neben dem „Kernland“ Hessen wurden bislang Windenergie-Projekt in Baden-Württemberg (WindSTARK 3+7) und in Rheinland-Pfalz (WindSTARK 4+5) realisiert.

Im Geschäftsjahr 2021 war im Bereich der Photovoltaikanlagen ein weiterer Ausbauzuwachs sowie eine Steigerung der Stromerzeugung zu verzeichnen. Der genossenschaftliche Stromverkauf an Mitglieder (STARKstrom) wurde 2021 weiter vorangetrieben.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022:

Aufgrund erheblicher Kapazitätsprobleme mit ausführenden Firmen und Material kann die bisherige Dynamik beim Ausbau der PV nicht weiter gehalten werden. Es besteht dennoch nach wie vor noch reichlich Potential in der Region.

Die Weiterentwicklung der Elektromobilität zählt fraglos zu einem wichtigen Zukunftsthema. Dazu muss das Netz der Stromtankstellen - auch in unserer Region - noch deutlich dichter werden. Bislang hat die ES im Kreis Bergstraße 5 Ladestationen errichtet, die eine wachsenden Nutzungsintensität verzeichnen.

Ausgewählte Kennzahlen:

1. Die finanzwirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalquote in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	11,8	11,5
Fremdkapitalquote in %	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	88,2	88,5
Deckungsgrad I in %	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	13,2	12,8

2. Die erfolgswirtschaftliche Analyse		2021	2020
Eigenkapitalrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	2,4	5,3
Umsatzrentabilität in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	6,8	15,7
ROI in %	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	0,3	0,6

7 Anhang



7.1 Erläuterungen der Kennzahlen

Eigenkapitalquote	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Eigenkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital ist. Sie wird zur Beurteilung der Kapitalkraft des Unternehmens herangezogen.
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote gibt an, wie hoch der Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital ist.
Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Der Verschuldungsgrad eines Unternehmens berechnet sich aus dem Fremdkapital im Verhältnis zum Eigenkapital. Grundsätzlich gilt, je höher der Verschuldungsgrad eines Unternehmens umso abhängiger ist das Unternehmen von externen Gläubigern.
Deckungsgrad I	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	Der Deckungsgrad I zeigt an, wieviel % des Anlagevermögens mit Eigenkapital finanziert sind.
Liquidität 1. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel} \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 1. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Liquidität 2. Grades	$\frac{(\text{liqu. Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}) \times 100}{\text{kurzfr. Verbindlichkeiten}}$	Die Liquidität 2. Grades gibt an, wie hoch der Anteil der Forderungen und der flüssigen Mittel an dem kurzfristigen Fremdkapital ist.
Eigenkapitalrentabilität	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Die Eigenkapitalrentabilität eines Unternehmens gibt an, wie viel % Gewinn auf das eingesetzte Eigenkapital entfällt. Die Eigenkapitalrendite zeigt somit die Verzinsung des Eigenkapitals an.
Gesamtkapitalrentabilität	$\frac{(\text{Gewinn} + \text{FK.zinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Gesamtkapitalrentabilität gibt an, welchen prozentualen Betrag (Rendite) das eingesetzte Gesamtkapital erwirtschaftet hat.
Umsatzrentabilität in	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Umsatz}}$	Die Umsatzrendite gibt prozentual an, wie viel Gewinn mit einem EURO Umsatzerlös erzielt wurde.
ROI	$\frac{\text{Gewinn} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Der ROI gibt an, welche Rendite das gesamte im Unternehmen eingesetzte Kapital innerhalb einer Periode erwirtschaftet hat bzw. wie hoch der prozentuelle Anteil des Gewinns am Gesamtkapital ausfällt.
Kostendeckung	$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Gesamtaufwand}}$	Kostendeckung gibt an, in welchem Maße ein Unternehmen seine Aufwendungen am Markt über Umsatzerlöse decken kann.

7.2 Literaturangaben

Die Angaben in dem vorliegenden Beteiligungsbericht beruhen auf folgenden Berichten der Beteiligungsunternehmen:

- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 der GGEW AG
- Jahresabschlüsse 2021 der relevanten mittelbaren Beteiligungen GGEW AG
- Bericht über die Prüfung des Lageberichts und des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2021 bis 31. Dezember 2021 der Marketing- und Entwicklungs- Gesellschaft Bensheim mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 der Gemeinnützigen Gesellschaft Naturschutzzentrum Bergstraße mbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2021 der Wirtschaftsförderung Bergstraße GmbH
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 und des Lageberichts für das Wirtschaftsjahr 2021 des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Kreis Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichtes 2021 des Zweckverbandes Kommunalwirtschaft Mittlere Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichtes des Wasserbeschaffungsverbandes Riedgruppe Ost
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 und des Lageberichtes des Gewässerverbandes Bergstraße
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Eigenbetriebes Kinderbetreuung Bensheim
- Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021 des Eigenbetriebes Stadtkultur Bensheim
- Jahresabschluss 2021 der Sparkasse Bensheim
- Geschäftsbericht 2021 der Wohnbau Bergstraße eG
- Geschäftsbericht 2021 der Energiegenossenschaft Starkenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Magistrat der Stadt Bensheim
Team Steuerungsunterstützung
Kirchbergstraße 18
64625 Bensheim

Herr Rolf Hiesinger

Tel.: 06251/14-260

E-Mail: Rolf.Hiesinger@Bensheim.de

Frau Miriam Schmitt

Tel.: 06251/14-261

E-Mail: Miriam.Schmitt@Bensheim.de

Herr Sebastian Seidler

Tel.: 06251/14-267

E-Mail: Sebastian.Seidler@Bensheim.de